LAND BRANDENBURG

Führungskompetenzen individuell trainieren (F.I.T.) - Fortbildungsprogramm für schulische Führungskräfte im Land Brandenburg

2025 | 2026

libra
Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung

Führungskompetenzen individuell trainieren (F.I.T.) - Fortbildungsprogramm für schulische Führungskräfte im Land Brandenburg

2025 | 2026

Impressum

Herausgeber:
Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209 - 0
https://libra.brandenburg.de

Autorinnen: Susanne Hartmann, Katrin Klinke
Redaktion: Susanne Hartmann
Gestaltung: LIBRA

Titelbild: © kyoshino, 2014. Verfügbar unter: https://www.istockphoto.com/de, ID: 510534027, Zugriff am: 21.06.2022
Bildnachweise:
siehe Seite 3, Grafik Referat 32 mit Unterstützung von Daniela Nicolai (LIBRA)
siehe Seite 10, Foto von Rafael Garcin auf https://unsplash.com

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2025

Genderdisclaimer
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

creative commons Soweit nicht abweichend gekennzeichnet, zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 4.0, zu finden unter:
https://www.creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 02.06.2025 zuletzt geprüft.

Vorwort

Sehr geehrte Schulleiterinnen, sehr geehrte Schulleiter, sehr geehrte schulische Führungskräfte,

in einer Zeit wachsender Anforderungen und digitaler Dynamiken – wie zum Beispiel durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) – gewinnen Selbstreflexion, Führungsethik und psychologische Resilienz zunehmend an Bedeutung.

Im Rahmen des neuen Fortbildungsprogramms für schulische Führungskräfte im Land Brandenburg – Führungskompetenzen individuell trainieren (F.I.T.) – bieten wir Ihnen hierzu gezielt Impulse in den Bereichen:

- Führen und Persönlichkeit
- Personalentwicklung
- Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung
- Digitalisierung sowie
- Recht und Verwaltung.

Grundlagen für die Auswahl und Gestaltung unserer Themen und Angebote sind bildungspolitische Vorgaben sowie aktuelle Erkenntnisse aus Studien und Befragungen. Dabei richtet sich unser Blick auf das, was Sie als schulische Führungskräfte stärkt – im Sinne einer positiven und zukunftsgerichteten Schulentwicklung.

Sie können zwischen verschiedenen Angebotsformaten wählen und haben so die Möglichkeit, Ihren individuellen Bedarfen und zeitlichen Möglichkeiten gerecht zu werden. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt über das FortbildungsNetz des Landes Brandenburg[1].

Weiterhin möchten wir Ihren Blick auf den Herbst lenken: Am 09. und 10. Oktober 2025 findet die 13. Schulleitungstagung mit dem Titel „Segeln auf Sicht“ in Hamburg statt. Diese wird gemeinsam von den drei Bundesländern Brandenburg, Berlin und Hamburg durchgeführt und bietet Ihnen spannende Vorträge, praxisnahe Workshops und inspirierende Diskussionen.[2]

Wir laden Sie herzlich ein, unser neues Veranstaltungsprogramm F.I.T. als Gelegenheit zu nutzen, Ihre professionelle Wirksamkeit weiterzuentwickeln und an Ihrer Schule Transformationsprozesse erfolgreich zu gestalten.

Ihr Team des Referats Führungskräftequalifizierung und -beratung

S. Hartmann

Im Auftrag
Susanne Hartmann
Referatsleiterin

[1] https://tisonline.brandenburg.de

[2] https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/bundesweiteschulleitungstagung

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen, die einen Bezug zu digitalisierungsbezogenen Kompetenzen aufweisen, sind mit diesem Icon versehen.

NEU

Neue Veranstaltungen sind mit diesem Icon versehen.

START CHANCEN PROGRAMM

Veranstaltungen, die einen Bezug zu Schwerpunkten des Startchancen-Programms aufweisen, sind mit diesem Icon versehen.

Führen und Persönlichkeit **Seite 11**

Agiles Führen in der Schule – Zukunftsorientierte Führungskompetenzen erwerben **11**

Die Rolle der stellvertretenden Schulleiterin und des stellvertretenden Schulleiters einer Schule **12**

NEU I Haltung entscheidet – Haltung leben und erweitern **13**

NEU I „Handlungsfreiräume“ zurückgewinnen **14**

Führung durch Selbstreflexion – Coaching-Tools zur Initiierung der Selbstreflexion in Führungspositionen **15**

NEU I Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Führungskommunikation **16**

NEU I Mentale Gesundheit ohne Räucherstäbchen – wie Achtsamkeit und Selbstfürsorge im Alltag helfen können **17**

NEU I SOS!? Schule ohne Stress – Brennen ohne auszubrennen. Aber wie? **18**

Körpersprache – Die bewussten und unbewussten Botschaften erkennen, dechiffrieren und aktiv einsetzen **19**

Vom Schauspiel lernen – Selbstbewusst und sicher auftreten! – Körpersprache, Rhetorik, Präsentation **20**

Motivation durch Wertschätzung – Entwicklung einer Motivationskultur, Grundlagen und wirksame Strategien im Schulalltag 21

Führen neuer Generationen in neuen Zeiten 22

NEU I Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Ansätze für Schulentwicklungsvorhaben 23

New Work in Schule (Online-Veranstaltung) 24

Konflikte im Schulalltag – Lösungsstrategien finden und erproben 25

NEU I Führungskraft als Coach – Methoden aus dem Coaching für Schulleitungen 26

Kooperation (statt Konfrontation) – wie Kommunikation gelingen kann 27

NEU I Teamleitung auf Augenhöhe: Erfolgreiche Moderation und Kommunikation in der Fachkonferenz 28

NEU I Positive Psychologie mit dem PERMA-Modell im Schulalltag leben 29

(Un-)angenehmes rückmelden – Verhalten kritisieren – Entwicklung besprechen 30

Verstehen, was der Andere meint, aber nicht sagt und die zugehörigen Spiele der Erwachsenen 31

Widerstand bearbeiten – Konflikte deeskalieren – Hinter die Kulisse schauen, um einen Schritt weiterzukommen 32

Das Planspiel „Gute Schule“ als Inspiration für Schulentwicklungsprozesse 33

Veränderungen gemeinsam erfolgreich umsetzen – Die Basis für Veränderung(en) schaffen und das Kollegium zum Mitmachen bewegen 34

NEU I Teamführung und wirksame Kommunikation: Ihr Schlüssel zur Schulentwicklung 35

NEU I Meine Schule im Blick von Daten verstehen und entwickeln 36

NEU I Weichen stellen für Schulqualität: Fachkonferenzen strategisch steuern 37

Schulische Arbeits- und Kommunikationsprozesse nachhaltig verbessern – neue Herausforderungen als Chance nutzen 38

NEU I Bildungsplan Brandenburg – Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung 39

NEU I Schulleitungen als Impulsgeber: Emotionale und soziale Strategien zur Förderung von Schulpräsenz 40

NEU I Für eine demokratische Schulkultur – professionelle Handlungskompetenz stärken 41

Wenn es im Lernraum knistert – Impulse für eine resonante Lernkultur 42

Patchwork Schule – Möglichkeiten der Schüler- und Elternpartizipation 43

Projektmanagement: Steuerung zielgerichteter Schul- und Unterrichtsentwicklung von der Planung bis zur Umsetzung 44

NEU I Projekt-Kommunikation – wichtiger Erfolgsfaktor für Schulentwicklungsprojekte?! 45

Digitalisierung Seite 46

Schulentwicklung neu betrachten – „schultransform“ als Werkzeug für eine ganzheitliche und datengestützte Begleitung schulischer Transformationsprozesse 46

Einsatzplanung für UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger) 47

Grundlagen der Vertretungsplanung mit UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger) 48

Grundlagen der Vertretungsplanung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (nur Anfängerinnen und Anfänger) 49

Stundenplanerstellung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (für Anfängerinnen und Anfänger) 50

Schul-Cloud Brandenburg für die Schulleitung – Strukturen für die eigene Schule schaffen 51

NEU I Künstliche Intelligenz in Schule und Unterricht 52

NEU I Qualitätsvolles Unterrichten mit digitalen Medien und Tools 53

Recht und Verwaltung Seite 54

Kinderschutz aus Schulleitungsperspektive (Online-Veranstaltung) 54

Rechtliche Aspekte bei Schuldistanz: Rechtsgrundlagen, Maßnahmen und Lösungsansätze (Online-Veranstaltung) 55

NEU I Rechtsextremistische Erlebniswelten im Schulkontext (Online-Veranstaltungen) 56

Strategieberatung

Wir unterstützen Schulleitungen und ihre Leitungsteams, Schulentwicklungsprozessesse zu initiieren und zu gestalten. Mit dem Beratungsformat der Strategieberatung begleiten wir Sie auf Leitungsebene in ihrer individuellen Praxis bei der Entwicklung von Visionen, Zielen und Umsetzungsideen für eine erfolgreiche Steuerung von Transformationsprozessen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
(https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/fortbildung-fuer-fuehrungskraefte/supervision-coaching)

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Angebote zu bildungspolitisch aktuellen Themen:

Die Herausforderungen von Schule sind sehr vielfältig. Sei es Digitalisierung, Inklusion, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder selbstgesteuertes Lernen. Schulen sind auch lernende Einrichtungen, die durch interne Impulse oder externe Anforderungen gesteuert werden.
Zur Unterstützung für Schul- und Unterrichtsentwicklung bieten wir Ihnen zeitgemäße Inhalte und Formate, in deren Rahmen Sie Herausforderungen aus den Themenbereichen Fortbildungsplanung, Vielfalt als Stärke sowie Gestaltung schulischer Transformationsprozesse in den Blick nehmen können.

Werkstatt „Fortbildungsplanung konkret" – Personalentwicklung wirksam umsetzen Beginn: November 2025	
Was?	• In einzelnen Bausteinen systematische Fortbildungsplanung erlernen, • für die eigene Schule im Schulleitungstandem konzeptionieren, • dabei aktuelle Bedarfe und Herausforderungen berücksichtigen • und in Erprobungs- und Umsetzungsphasen in der eigenen Schule durchführen und evaluieren.
Für wen?	**Schulleitungstandems** aller Schulformen (insbesondere für Schulen, die am Startchancen-Programm teilnehmen) mit z. B. • Schulleiterinnen und Schulleiter • Stellvertreterinnen und Stellvertreter • Abteilungsleitungen • Stufenkoordinierenden • Fachbereichsvorsitzenden bzw. Fachbereichsleitungen • Fachleitungen • Fachverantwortlichen
Wo?	**LIBRA**, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde Über einen Zeitraum von einem Jahr folgen auf die einzelnen Werkstattbausteine jeweils Erprobungs- und Umsetzungsphasen in der Schule.
Dozentin und Dozent	**Prof. Dr. Dirk Richter**, Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam **Maja Dammann**, freiberufliche Trainerin, Coachin, Supervisorin (DGSv); (ehemalige Schulleiterin, ehemalige Referatsleiterin Personalentwicklung LI Hamburg)
Ansprechpart-nerinnen	Kerstin Berg**,** Tel.: 03378 209-324 Christina Schwarz**,** Tel: 03378 209-325

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/fortbildung-fuer-fuehrungskraefte/schulleitung

Werkstatt „Vielfalt ist Stärke?!“ - Transformationsprozesse wirksam begleiten - Beginn: November 2025	
Was?	Ziel des Programms ist es, Führungskräfte zu befähigen, Entwicklungsprozesse für mehr Vielfalt an ihren Schulen voranzubringen und nachhaltig zu implementieren.
Für wen?	**Schulleitungstandems** aller Schulformen (insbesondere auch Schulen, die am Startchancen-Programm teilnehmen) mit z. B. • Schulleiterinnen und Schulleiter • Stellvertreterinnen und Stellvertreter • Abteilungsleitungen • Jahrgangs-, Team-, Fachkonferenzleitungen bzw. Fachkonferenzvorsitzende • Mitglieder der erweiterten Schulleitung
Wo?	LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde sowie online Zwischen den Modulen werden online Kollegiale Beratungen in Kleingruppen zur Klärung und Unterstützung konkreter Umsetzungsvorhaben angeboten.
Dozentinnen	**Sarah Theermann**, Bildungsforscherin mit Schwerpunkt rassismuskritische Schulentwicklung, freiberufliche Diversity-Trainerin und Prozessbegleiterin, Lehrerin, ehemaliges Schulleitungsmitglied **Dr. Sabine Müller**, freiberufliche Prozessbegleiterin, Coachin und Trainerin in Wissenschaft, Kultur und Bildung
Ansprech-partnerin	Kerstin Berg**,** Tel.: 03378 209-324

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/fortbildung-fuer-fuehrungskraefte/schulleitung

Qualifizierungsreihe Leadership Werkstatt: Visionen - Standort - Potenziale - Gestaltung schulischer Transformationsprozesse - Beginn: Februar 2026	
Was?	• Qualifizierungsangebot für Schulleitungen zur professionellen Umsetzung von Entwicklungsvorhaben der digitalen Transformation an ihrer Schule • Einbeziehung aktueller Bedarfe • vier Module mit den Schwerpunkten „Digital Leadership und Haltung“, „Erstellung einer Standortanalyse und Visionsentwicklung“, „Transformation und Schulentwicklung“ sowie „Erfolge feiern und Ausblick eröffnen“
Für wen?	**Schulleitungstandems** aller Schulformen mit z. B. • Schulleiterinnen und Schulleiter • Stellvertreterinnen und Stellvertreter • Abteilungsleitungen • Jahrgangs-, Team-, Fachkonferenzleitungen bzw. Fachkonferenzvorsitzende • Mitglieder der erweiterten Schulleitung
Wo?	LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde sowie online (Blended Learning-Angebot) Zwischen den Modulen findet im Rahmen einer asynchronen Lern- und Arbeitsphase die Weiterarbeit an der eigenen Schule statt.
Ansprech-partnerin	Kerstin Berg**,** Tel.: 03378 209-324

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/fortbildung-fuer-fuehrungskraefte/schulleitung

Qualifizierungsreihe „Konflikte mediatorisch lösen – Methodenkompetenz erwerben“ Beginn: voraussichtlich Februar 2026	
Was?	Qualifizierungsangebot zur Professionalisierung im Umgang mit Konflikten durch mediatorische Methoden
Für wen?	**schulische Führungskräfte** aller Schulformen (insbesondere auch Schulen, die am Startchancen-Programm teilnehmen) • Schulleiterinnen und Schulleiter • Stellvertreterinnen und Stellvertreter • Abteilungsleitungen
Wo?	LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde.
Ansprech-partnerin	Kerstin Berg, Tel.: 03378 209-324

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/fortbildung-fuer-fuehrungskraefte/schulleitung

Segeln auf Sicht – gemeinsame Schulleitungstagung der Länder Berlin, Brandenburg und Hamburg am **9. und 10. Oktober 2025**

Die gemeinsame Schulleitungstagung der Bundesländer Berlin, Brandenburg und Hamburg findet am 9. und 10. Oktober 2025 in Hamburg statt.
Unter dem Titel "Segeln auf Sicht" erwarten Sie spannende Vorträge, praxisnahe Workshops und inspirierende Diskussionen.

Die Anmeldung ist voraussichtlich ab 01.09.2025 per Mail möglich (tagungsmanagement@li.hamburg.de).

.

Foto von Rafael Garcin auf https://unsplash.com

Programm

Führen und Persönlichkeit	Informationen
Agiles Führen in der Schule – Zukunftsorientierte Führungskompetenzen erwerben Die Schule von heute befindet sich im ständigen Wandel – neue Anforderungen, komplexe Strukturen und steigende Erwartungen erfordern eine flexible und gleichzeitig wirksame Führung. Doch wie gelingt es, Schulgemeinschaften zukunftssicher zu gestalten, Teams motiviert zu führen und Herausforderungen mit einer agilen Haltung zu meistern? • Die Herausforderungen moderner Schulführung: Warum traditionelle Führungsmodelle an ihre Grenzen stoßen und wie Agilität helfen kann, Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten. • Der Weg: Wie Sie mit mehr Eigenverantwortung, flexiblen Strukturen und iterativen Prozessen Ihr Kollegium befähigen und entlasten. • Die Relevanz für den Schulalltag: Wie ein agiles Mindset dabei hilft, Teams zu stärken, Unsicherheiten produktiv zu nutzen und Schule als resilientes System weiterzuentwickeln. Die zweitägige Fortbildung gibt Ihnen praxisnahe Werkzeuge an die Hand, um Ihre Schule mit agilen Führungsmethoden zu stärken. Nutzen Sie interaktive Impulse, kollegialen Austausch und erprobte Strategien, um Ihre Führungspraxis nachhaltig zu bereichern.	**Dozentinnen** Kerstin Berg, LIBRA Marlis Ziegler www.ziegler-scmsberlin.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 22.04.2026 09:00 – 17:15 Uhr 23.04.2026 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 26L321004 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • das eigene Führungshandeln reflektieren • agile Grundhaltungen in der sich schnell verändernden Welt kennenlernen • agile Methoden und Arbeitsweisen in den Blick nehmen	**Methoden** • Trainerinput • Übungen im Plenum • Vorstellung und Erprobung agiler Methoden • kollegialer Austausch • Selbstreflexion

Führen und Persönlichkeit	Informationen
Die Rolle der stellvertretenden Schulleiterin und des stellvertretenden Schulleiters einer Schule Die eigene Rolle erkennen, reflektieren und leben Die Rolle der Stellvertreterin und des Stellvertreters kann die schwierigste Rolle an einer Schule sein. Sie wird außerordentlich unterschiedlich ausgeübt und von den Mitgliedern der Schulgemeinde höchst unterschiedlich wahrgenommen: Von „einer von uns“ bis „Handlanger der Schulleitung“. Sie ist von der Anlage her der Prototyp der Sandwichführungs-position: Innerhalb der Organisation liegt die eigentliche Verantwortung bei der Schulleitung und die Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind Quasivorgesetzte gegenüber dem Kollegium. Damit wird das Spannungsverhältnis deutlich und die wesentlichen Einflussfaktoren erkennbar, die in dieser Fortbildung diskutiert und reflektiert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für diese Faktoren und Aspekte zu sensibilisieren und im Austausch mit dem Dozenten und mit den Teilnehmenden Folgerungen für das eigene Handeln abzuleiten. Die Teilnehmenden sollen eigene Erfahrungen mit- und einbringen, damit diese reflektiert und bearbeitet werden können. ACHTUNG: Die entsprechenden rechtlichen Passagen zu den Aufgaben des Stellvertreters im Brandenburger Schulsystem werden als bekannt vorausgesetzt. Organisatorische/technische Aspekte wie der Bau des Stundenplans, Organisation des Vertretungsplans sind nicht Bestandteil dieser Veranstaltung. In einer **Folgeveranstaltung** können in derselben Teilnehmendengruppe Erfahrungen in der Anwendung der gelernten Verhaltensmuster reflektiert und vertieft werden.	**Dozent** Dr. Frank Hilbig **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 02.12.2025: 09:00 – 17:30 Uhr 03.12.2025: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 25L321024 Folgeveranstaltung (Online): 23.02.2026: 15:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 26L321003 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 10.03.2026: 09:00 – 17:30 Uhr 11.03.2026: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321001 Folgeveranstaltung (Online): 27.04.2026: 15:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 26L321002 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten Folgeveranstaltung 4 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Amt
Inhaltliche Schwerpunkte: • das Selbstverständnis in der Rolle – Erkennen und Reflektieren der eigenen inneren Haltung • Welchen Auftrag habe ich? • Beziehungsgestaltung und Kommunikation zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter • Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Erwartungsgestaltung gegenüber dem Kollegium • Konflikte im Schulleitungsteam erkennen und ansprechen	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Rollenspiel

Führen und Persönlichkeit	Informationen
NEU I Haltung entscheidet – Haltung leben und erweitern Unsere Haltung bestimmt unsere Einstellungen, die unser Denken und Handeln prägen, wie wir uns verhalten und sie beschreibt unsere innere Verfasstheit. Sie ist damit ein Realitätsfilter, der unseren Blick auf die Außenwelt einfärbt und unsere Identität formt. Im Laufe unseres Lebens erweitern wir unsere Haltung, und unser Verständnis von uns und der Welt wird immer komplexitätsfähiger und differenzierter. Damit bekommen wir auch neue Optionen für die Gestaltungen von Führung, Kommunikation und Organisationen in schulischen Kontexten.	**Dozentin** NEU Birgit Brenner **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 05.03.2026 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321007 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • das Modell der 6 Haltungen verstehen • die eigene Ich-Entwicklung verstehen • Möglichkeitsräume der Entwicklung erkennen • für sich selbst sichtbarer werden • den Raum der Besprechbarkeiten erweitern • Glaubenssätze und Vorannahmen neu erwägen • entwicklungsorientierte Perspektiven für Selbst-, Team- und Organisationsentwicklung finden	**Methoden** • Trainerinput • Gruppenübungen • Partnerarbeit • Selbstreflexion • Reflexion und Transfer

Führen und Persönlichkeit	Informationen
NEU I „Handlungsfreiräume“ zurückgewinnen Schulleitung ist ein Amt, das eine enorme Verantwortung, Sachkenntnis in unterschiedlichsten Bereichen, Flexibilität und vor allem Selbstreflexion, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit erfordert. Der schulische Alltag birgt die Gefahr, dass die beteiligten Personen innerhalb enger, von Vorschriften dominierter Strukturen von Handelnden zu lediglich Vollziehenden werden. In diesem Seminar soll es um „Freiräume“ gehen, die uns als Schulleitungen Ressourcen eröffnen – auch im Konfliktfall. Nach über 20 Jahren als Schulleiterin hat sich mein Aufgabenverständnis mehr und mehr in die Richtung Präsenz, Resonanz und konsequenter Freundlichkeit entwickelt. Dieses Mindset kann modellhaft das gesamte System prägen und gute Voraussetzungen für ein gelingendes Miteinander, Lehr- und Lernmotivation schaffen. Impulse zu den inhaltlichen Schwerpunkten (s. u.) sollen Fallbeispiele der Teilnehmenden aus der schulischen Praxis einrahmen. Analyse, Reflexion und die Entwicklung alternativer Handlungsoptionen stehen im Vordergrund der Veranstaltung. Ziel der Veranstaltung ist die zunehmende Ermächtigung der Teilnehmenden zu einer ressourcenorientierten, gleichzeitig system- wie selbststärkenden Haltung.	**Dozentin** NEU Ute Hoppe **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 08.10.2025: 09:00 – 17:00 Uhr 09.10.2025: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 25L321040 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Handlungsfreiräume statt Vollzug • positive Gestimmtheit und konsequente Freundlichkeit • transformative Autorität als konstruktive Führungshaltung • strukturiertes und empathisches Konfliktmanagement • Initiieren einer sachorientierten Fehlerkultur	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Reflexion/ Selbstreflexion • Plenumsgespräch

Führen und Persönlichkeit	Informationen
Führung durch Selbstreflexion – Coaching-Tools zur Initiierung der Selbstreflexion in Führungspositionen *„Wer in sich geht, kann mehr aus sich herausholen."* Getreu diesem Zitat von Ernst Ferstl wird den Teilnehmenden in dieser Veranstaltung ermöglicht, Coaching-Tools fall- und praxisorientiert auszuprobieren. Ferner findet im Workshop auch eine Methodendiskussion und -reflexion statt, aus der gemeinschaftlich Zusammenhänge für den Führungsalltag abgeleitet werden können.	**Dozent** Selim Akarsu wege-finden.net **Termine im 1. Halbjahr 2025/2026** 12.11.2025: 09:00 – 16:00 Uhr Veranstaltung: 25L321041 26.11.2025: 09:00 – 16:00 Uhr Veranstaltung: 25L321042 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Erarbeitung von Anliegen: Aufstellen des Anliegensatzes • Selbstkonzept und Rollenklarheit in Führungspositionen • von der Zukunft her führen: Regnose (Japan-Übung) • Führung durch Selbstführung: Introspektion (Wir sind die Bäume, nicht der Wald.) • Wie verhalte ich mich als Führungskraft unter Stresssituationen? • mein Kompetenzprofil, Kompetenzprofil meiner Schule	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenumsgespräch • Selbstreflexion

Führen und Persönlichkeit	Informationen
NEU I Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Führungskommunikation Die Veränderung in der Zusammensetzung der Kollegien und die damit einhergehende Präsenz veränderter Haltungen und Erwartungen zu Life-Work-Balance, Jobcrafting, Werten, Sinn, Selbstdefinition als Lernbegleiterin und Lernbegleiter sowie Lernraumgestaltung erfordern von Schulleitungen einen erweiterten, reflektierten Ansatz der eigenen Haltung. Dieser äußert sich in einem erweiterten Agieren und Kommunizieren, um die Kolleginnen und Kollegen dieser Generationen nachhaltig einzubinden und die Gegensätze zwischen den Generationen in den Kollegien zu befrieden. Begegnen wir diesen Kolleginnen und Kollegen eher mit Unverständnis oder eher nur mit regelorientierter, nicht entwicklungsfördernder Kommunikation, laufen Schulleitungen Gefahr, „gute, neue“ Lehrerinnen und Lehrer zu verlieren oder neue nur sehr schwer zu bekommen. Ziele dieser Veranstaltung sind es, die eigene (Führungs-) Haltung zu erkennen, zu verorten und zu reflektieren, einen Erweiterungsansatz für die eigene Haltung zu erkennen sowie die Kommunikation angepasst aufzusetzen und einzuüben. *Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele*	**Dozent** NEU Dr. Frank Hilbig **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 05.05.2026: 09:00 – 17:30 Uhr 06.05.2026: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321005 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Stellvertretungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • Notwendigkeit eines erweiterten Haltungs-Ansatzes für neue Generationen und andere Vorstellungen der Gestaltung von Arbeit und Leben • das Modell der 6 Haltungen nach M. Permantier • Folgerungen für die Führungsansätze einer Schule • abgeleitet daraus eine veränderte Führungskommunikation einüben an den Beispielen Feedback und Kritik mit Entwicklungs- und Verantwortungsanteil, Kommunikation im Schulleitungsteam, Ansprache von neuen Kolleginnen und Kollegen	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion • Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Führen und Persönlichkeit	Informationen
NEU I Mentale Gesundheit ohne Räucherstäbchen – wie Achtsamkeit und Selbstfürsorge im Alltag helfen können Achtung! Bitte buchen Sie diesen Workshop nur, wenn Sie mit Stille und Entschleunigung klarkommen oder lernen wollen, damit klarzukommen. Diese Fortbildung ist keine „Hau-drauf-Druckbetankung“ mit Techniken und Tools, sondern ermöglicht die achtsamkeitsbezogene Innenschau. Ziel dieser Veranstaltung ist es, mehr Bewusstheit für die inneren Prozesse zu schaffen, um so einen anderen und neuen Umgang mit den eigenen Emotionen, Gedanken und daraus resultierendem Handeln zu ermöglichen. Sie lernen neben vielen Grundprinzipien der Achtsamkeit natürlich auch Techniken kennen und können über Stress-Erfahrungen mit anderen Teilnehmenden in den Austausch kommen. Der Workshop soll Ihnen den Mehrwert vom Innehalten verdeutlichen – und welche Wirkung dies auf unsere Umwelt und das Kollegium hat, wenn wir achtsamer durch den (schulischen) Alltag gehen.	**Dozent** NEU Marius Hähnke-Busch www.performentum.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 11.11.2025 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 25L321033 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Grundlagen der Achtsamkeit kennenlernen und anwenden • Prinzipien von Reiz-Reaktion und Wahrnehmung • Stille kultivieren und Bewusstheit lenken • Zusammenspiel aus Körper, Atmung, Gefühlen und Gedanken • Energiesysteme/Innere Balance	**Methoden** • Trainerimpulse • Gruppenübungen • Diskussion und Austausch • Reflexion und Transfer

Führen und Persönlichkeit	Informationen
NEU I SOS!? Schule ohne Stress – Brennen ohne auszubrennen. Aber wie? Der schulische Alltag dreht sich gefühlt immer schneller: Am Morgen die ersten Mails, Krankmeldungen, Terminwünsche für Elterngespräche, Dienstberatungen, stündliches Feuerlöschen von weiteren Problemen und dann auch noch die Kaffeepause zwischendurch… Moment mal – Pause?! Wenn Sie nun auch etwas berührt schmunzeln müssen, atmen Sie mit mir gemeinsam einmal tief ein. Und wieder aus. Die Erwartungen und Hektik des Alltags können uns manchmal ganz schön herausfordern. Dieser Workshop soll Ihnen grundlegende Fertigkeiten der gesunden Stressbewältigung vermitteln und tiefe Selbstreflexion ermöglichen. Gemeinsam widmen wir uns den Themenfeldern der Stressbewusstheit, des Stresserlebens (Reaktionen) und der eigentlichen Stressauslöser und erarbeiten einen anderen Umgang mit dem Stress. Die Ereignisse in unseren Leben können wir nicht immer planen oder beeinflussen. Die gute Nachricht ist aber: Wir können lernen, wie wir damit umgehen.	**Dozent** NEU Marius Hähnke-Busch www.perfomentum.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 02.03.2026 09:00 – 17:00 Uhr 03.03.2026 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 26L321006 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Reflexion & Perspektivwechsel: mein(e) Stressoren, Stressanzeichen, Stresserleben • Stress-Abbau auf mentaler und körperlicher Ebene • Reiz-Reaktions-System • Stress-Typen und Stress-Anteile: Erkennen, Umgang und Handlungsstrategien • Reflexion des optimalen individuellen Stresslevels	**Methoden** • Trainerimpulse • Gruppenübungen • Diskussion und Austausch • Reflexion und Transfer

Führen und Persönlichkeit	Informationen
Körpersprache – die bewussten und unbewussten Botschaften erkennen, dechiffrieren und aktiv einsetzen Körpersprache ist die älteste Sprache der Welt. Sie ist nicht genormt, wird situationsabhängig wahrgenommen, im Kontext interpretiert und führt wohl damit zu den größten Missverständnissen. Menschen haben Charisma, überzeugen ohne Worte, werden geliebt und verehrt, andere haben eine Ausstrahlung, die per se als negativ empfunden wird und zu Konfrontation führt. Wovon ist das abhängig und wie kann ich es beeinflussen? Braucht eine Führungskraft eine spezielle Körpersprache, um zu wirken, zu führen, zu motivieren und als kompetent empfunden zu werden? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten grundlegende theoretische Inputs und erleben nonverbale Kommunikation durch Ausprobieren, Reflektieren und Üben, um die eigene und ganz individuelle Wirkung kennenzulernen und beeinflussen zu können.	**Dozentin** Kerstin Klein-Peters www.klein-peters.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 10.03.2026: 09:00 – 17:00 Uhr 11.03.2026: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 26L321009 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenspiel von Grundemotionen und Persönlichkeitstypen • nonverbale Kommunikationssignale – unconscious bias • Lächeln als Karriereturbo und Sympathiegarant • Selbstfürsorge: Körpersprache und individuelle Gesunderhaltung • Emotionale Intelligenz als moderne Körpersprache • Wie will ich wirken? – Wie wirke ich? Selbstwahrnehmung vs. Fremdwahrnehmung • Charisma und Status – Kompetenz sichtbar machen • Erleben und Ausprobieren, Situationstrainings im geschützten Raum	**Methoden** • Trainerinput • Übungen im Plenum • Vorstellung und Erprobung agiler Methoden • kollegialer Austausch • Selbstreflexion

Führen und Persönlichkeit	Informationen
Vom Schauspiel lernen – Selbstbewusst und sicher auftreten! – Körpersprache, Rhetorik, Präsentation Intensivworkshop mit zwei Bühnenprofis für Ihre persönliche Performance Dieses Seminar bietet doppelte Lebendigkeit auf der Bühne und doppelte Expertise in den beiden zentralen Performance-Disziplinen: Rhetorik/Wirkungswissen einerseits und Körpersprache/Auftrittspraxis andererseits. Beides wird entweder von der erfahrenen Regisseurin und Coachin oder der versierten Schauspielerin und Sprecherin eingebracht. Mit Humor, Esprit und spielerischem Einfallsreichtum werden auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht, die bislang nicht an ihr Auftrittskönnen glaubten! Sie trainieren mit zwei Bühnenprofis die Schlüsselkompetenzen, um sich und Ihre Inhalte souverän, kompetent und wirkungsvoll zu präsentieren. Sie lernen Körper, Atem, Stimme und Sprache für einen ausstrahlungsstarken, überzeugenden Auftritt und die authentische Gestaltung Ihrer Botschaft zu nutzen. Sie gewinnen durch eine Vielzahl praktischer Übungen und unkonventioneller Expertentipps eine klare innere Haltung und handfestes Rüstzeug für Ihre persönliche Performance.	**Dozentinnen** Jessica Steinke Eva Gosciejewicz jessicasteinkecoaching.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 19.03.2026: 09:00 – 17:00 Uhr 20.03.2026: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 26L321010 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Sie entwickeln Selbstsicherheit durch Selbstbewusstsein. • Sie lernen Körpersprache zu verstehen und authentisch zu nutzen. • Sie trainieren Handwerkszeug für Körper, Atem, Stimme und Sprache. • Sie üben Präsenz, Dialog und „Rampenlichtsituation“ mit individuellem Expertenfeedback. • Sie bringen Eigenwahrnehmung und Außenwirkung in Einklang. • Sie erfahren Profitipps gegen Lampenfieber. • Sie sammeln wertvolles individuelles Know-how für Ihren Arbeitsalltag.	**Methoden** • Trainerinput • Reflexion • Übungen im Plenum • Rollenspiele im Plenum • Selbstreflexion

Personalentwicklung	Informationen
Motivation durch Wertschätzung – Entwicklung einer Motivationskultur, Grundlagen und wirksame Strategien im Schulalltag Die Entwicklung einer Motivationskultur durch aktive Wertschätzung und persönliches Vorleben steht in diesem Kurs im Vordergrund. Durch mehr kommunikative Sicherheit und theoretisches Wissen rund um Motivationsmuster lassen sich herausfordernde Situationen im Kollegium sowie bei Dienstbesprechungen und in Kritikgesprächen individuell erfolgreicher meistern und damit präventiv Motivationsdefiziten und möglichen Stresssituationen entgegenwirken. Die Teilnehmenden lernen eigene Ressourcen zu aktivieren, persönliche Grenzen zu erkennen, Potenziale des Kollegiums zu nutzen, durch Anerkennung zu mehr Engagement zu gelangen und damit ein gemeinsames Kohärenzgefühl zu initiieren.	**Dozentin** Kerstin Klein-Peters www.klein-peters.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 17.02.2026: 09:00 – 17:00 Uhr 18.02.2026: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 26L321015 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Motivationsmuster unterschiedlicher Persönlichkeitstypen und deren Grundemotionen • eigene Potenziale, Kompetenzen, Grenzen und innere Programme erkennen, tolerieren oder verändern • der perfekte Motivationsboden – das Gefühl des Flows • Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg (inklusive Anwendungsübungen) • Begabungen, Talente, Kreativität entdecken und fördern • motivationale Gestaltung von Dienstberatungen, Empfang neuer Kolleginnen und Kollegen • Konfliktkompetenz entwickeln, Veränderungsprozesse in Gang bringen	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion • Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Personalentwicklung	Informationen
Führen neuer Generationen in neuen Zeiten Auch Schule wird mehr und mehr mit den Generationen Z (als Lehrkraft) und Alpha (als Schülerin oder Schüler) konfrontiert, die von einem veränderten Selbstverständnis, Einstellungen zu Leben, Gesundheit und Arbeit ausgehen – und das in einer Zeit, die durch Unsicherheit, Komplexität, Diversität, Veränderung einerseits und Konkurrieren um die besten Köpfe andererseits geprägt ist. Eine Führung, die diesen Trends Rechnung trägt, ist damit auch und erst recht in Schule gefordert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für die Trends in der Gesellschaft zu sensibilisieren, die Antworten darauf zu diskutieren, agile Führungsansätze und Instrumente kennen zu lernen und anzuwenden, sowie den Gesundheitsaspekt für sich und die Kolleginnen und Kollegen im Auge zu behalten. Im Austausch mit dem Dozenten und der Dozentin sowie mit den Teilnehmenden werden Folgerungen für das eigene Handeln abgeleitet. Die Teilnehmenden sollen eigene Erfahrungen mit- und einbringen, damit diese reflektiert und bearbeitet werden können.	**Dozent und Dozentin** Dr. Frank Hilbig Suzanne Jones **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 26.11.2025: 09:00 – 17:30 Uhr 27.11.2025: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 25L321025 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Megatrends und VUCA • AGIL • Trends in Z- und Alpha-Generation • agile Führungsinstrumente • Gesundheitsaspekte neuen Führens	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Rollenspiel

Personalentwicklung	Informationen
NEU I Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Ansätze für Schulentwicklungsvorhaben Zeitgemäße Führung bedingt eine erweiterte innere Haltung und zeigt sich auch in neuen Ansätzen für Schulentwicklungsprozesse. Die Veränderung in der Zusammensetzung der Kollegien und die damit einhergehende Präsenz veränderter Haltungen und Erwartungen zu Life-Work-Balance, Jobcrafting, Werten, Sinn, Wirksamkeit und Geschwindigkeit erfordern von Schulleitungen einen erweiterten, reflektierten Ansatz der eigenen Haltung – auch in Bezug auf Schulentwicklungsprozesse. Vermehrt werden agile Projektverfahren in der Projektarbeit nachgefragt und ein anderes Maß an Beteiligung zur Entfaltung eingefordert. Mandatsansätze binden diese Bedürfnisse ein. In der Veranstaltung soll ein solcher Mandatsprozess einmal von den Teilnehmenden erlebt und eine agile Projektmethode selbst durchgeführt werden. Ziele dieser Veranstaltung sind es, • die eigene (Führungs-) Haltung zu erkennen, zu verorten und zu reflektieren • agile Projektmethoden anwenden zu können • den Schulentwicklungsprozess aus erweiterten Haltungen aufsetzen zu können.	**Dozent** NEU Dr. Frank Hilbig **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 09.12.2025: 09:00 – 17:30 Uhr 10.12.2025: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 25L321043 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleiterinnen und Schulleiter und Stellvertretungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • Notwendigkeit eines erweiterten Haltungsansatzes für neue Generationen und andere Vorstellungen der Gestaltung von Arbeit und Leben • das Modell der 6 Haltungen nach M. Permantier • Folgerungen für die Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen und Projektverfahren - der Mandatsansatz - Scrum	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion

Personalentwicklung	Informationen
New Work in Schule (Online-Veranstaltung) Wir leben in einer Welt, die sich aufgrund von Globalisierung, Digitalisierung und weiteren Innovationen schnell verändert und einen hohen Grad an Komplexität besitzt. Schule hat den Auftrag Kinder und Jugendliche auf diese Welt vorzubereiten und sie zu befähigen, diese Welt mit ihren eigenen Potenzialen zu gestalten. Um diesen Auftrag gerecht zu werden, bedarf es eines Wandels in der Führungshaltung und auch ein Umdenken im Gestalten von Lehren und Lernen. In diesem Seminar tauchen wir in die Prinzipien – Ganzheit, Selbstorganisation/Selbstführung, Evolutionärer Sinn - von New Work ein, übertragen auf die Rolle und Aufgabe von Schulleitung. Wir stellen uns den Fragen nach Werten und Haltungen, die mit einer Veränderung des Führungsverständnisses einhergehen, machen diesen Wandel in Übungen erlebbar und finden Impulse für den Transfer in die Praxis an Ihrer Schule. Ziel dieser Veranstaltung ist es, ein vertiefendes Verständnis für eine erweiterte Führungshaltung, neue Arbeitsformen zu ermöglichen und sich Instrumente und Fähigkeiten, die einen Kulturwandel in Schule befördern, anzueignen. Für den gelingenden Transfer in die eigene Schule empfehlen wir die Teilnahme als Tandem, bzw. als Schulleitungsteam, dies schließt keinesfalls die Teilnahme als Einzelperson aus. Alle drei Veranstaltungsteile finden online statt, deshalb benötigen Sie ein digitales Endgerät, was Videokonferenz tauglich ist sowie eine Kamera und Mikrofon.	**Dozentinnen** Kerstin Kersten, LIBRA Laura Würsching, LIBRA **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 03.12.2025: 14:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 25L321038 16.12.2025: 14:00 – 18:00 -Uhr Veranstaltung: 25L321039 08.01.2026: 14:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 26L321036 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 3 Tage; 15 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen und Mitwirkende in Schulleitungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • Begriffsklärung New Work • Prinzipien: Selbstorganisation/ Selbstführung, Ganzheit, Evolutionärer Sinn • New Work und Schule – geht das? • New Leadership • Lehren und Lernen in New Work • Teamarbeit • Konferenzkultur • Schulkultur – Ausblick	**Methoden** • Trainerinput • Vorstellung und Erprobung von Methoden • Kreativtechniken zur Gestaltung von Veränderungsprozessen • kollegialer Austausch • Reflexion und Transfer

Personalentwicklung	Informationen
Konflikte im Schulalltag – Lösungsstrategien finden und erproben Schulleiterinnen und Schulleiter sind gefordert, täglich eine Vielzahl von Konflikten zu klären. Häufig sind schnelle Entscheidungen gefordert, weil die Zeit fehlt, um in Ruhe Lösungen zu finden. Das kostet viel Energie und lenkt von den eigentlichen Leitungsaufgaben ab. Oft gilt es, auf Vorwürfe oder Provokationen gelassen zu reagieren oder im richtigen Augenblick Grenzen zu setzen. Die Anforderungen an Schulleiterinnen und Schulleiter nehmen seit Jahren zu. Umso wichtiger ist es, in einem vertrauensvollen Rahmen Belastungsfaktoren und Konflikte reflektieren und bearbeiten zu können. In dieser Fortbildung sollen Konflikte und ihre Ursachen reflektiert und Wege zur Konfliktmoderation und Konfliktlösungen gefunden werden. Dabei wird die Methode des lösungsorientierten Konfliktmanagements vorgestellt. Coaching- und Supervisionsmethoden sowie Rollenspiele mit Videoanalyse kommen zum Einsatz und helfen, die oft überkomplexen Alltagssituationen kompetenter und gesünder zu bewältigen. Ziele des Seminars: • Sie erweitern ihre persönlichen Kompetenzen und Reaktionsmuster in Konflikten. • Sie kennen Methoden des lösungsorientierten Konfliktmanagements. • Sie werden präziser in der Zielvereinbarung. • Sie üben Konfrontation und Grenzsetzung. • Sie kennen Strategien zum Umgang mit Widerstand. • Sie reflektieren ihre eigenen Belastungsgrenzen.	**Dozent** Klaus Seifried Lehrer, Diplompsychologe, Psychotherapeut, Schulpsychologiedirektor i.R. www.klausseifried.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 10.11.2025: 09:00 – 18:00 Uhr 11.11.2025: 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 25L321030 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 20 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen im Amt
Inhaltliche Schwerpunkte: • Konflikte und Konfliktanalyse • lösungsorientiertes Konfliktmanagement • Konfrontation und Grenzsetzung • Belastungsfaktoren im Schulalltag • Selbstreflexion	**Methoden** • Trainerinput • Rollenspiele • Videoanalyse • Coaching- und Supervisionsmethoden

Personalentwicklung	Informationen
NEU I Führungskraft als Coach – Methoden aus dem Coaching für Schulleitungen In der Rolle als Schulleitung sind Sie auch dafür verantwortlich, Ihre Mitarbeitenden und Ihr Team zu fördern und zu unterstützen. Mit zielführenden Gesprächen und der Nutzung von Methoden aus dem Coaching können Sie die Stärken Ihrer Mitarbeitenden identifizieren und fördern. Diese werden ermutigt, ihre individuellen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und eigenständig Lösungen zu finden sowie eigenverantwortlich zu handeln. In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Coachingmethoden kennen, die Sie für Ihre Gespräche nutzen können. Erfahren Sie, wie Sie mit speziellen Coaching-Methoden die Potenziale und die Eigenverantwortung Ihrer Mitarbeitenden fördern und in Ihrer Führungsarbeit unterstützt und bereichert werden.	**Dozentin** NEU Katrin Klinke, LIBRA **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 10.06.2026 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321008 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Rolle der Führungskraft als Coach • eigene Werte, Überzeugungen und Haltungen reflektieren • Empathie und Wertschätzung • die Sprache im Coaching • Mitarbeitendengespräche professionell führen • Ziel- und Auftragsklärung • Fragetechniken und aktives Zuhören • Reframing • Handlungsalternativen entwickeln • konkretes Arbeiten an Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden	**Methoden** • Trainerinput • Einzel- und Gruppenarbeit • Reflexion • kollegialer Austausch

Personalentwicklung	Informationen
Kooperation (statt Konfrontation) – wie Kommunikation gelingen kann Nur weil ich eine Nachricht vermeintlich klar sende, heißt das noch lange nicht, dass sie auch klar beim Gegenüber ankommt. Wie formuliere ich also möglichst klar und bei Bedarf „horizontal“, welche kommunikationspsychologischen Stolperfallen gibt es beim Senden und Empfangen von Nachrichten und welche Tools gibt es, um mit meinem Gegenüber in den Kontakt zu gehen? Innerhalb des Workshops werden den Teilnehmenden anhand interaktiver Übungen Fertigkeiten und Techniken vermittelt, die für eine effektive Kooperation und eine erfolgreiche Kommunikation im Berufs- und Privatkontext nutzbar sind. Darüber hinaus helfen Kooperationsspiele und -übungen mit erlebnispädagogischen Ansätzen dabei, die Teilnehmenden in Situationen zu bringen, in denen Kommunikation verbal und nonverbal spielerisch geübt wird.	**Dozent** Marius Hähnke-Busch www.performentum.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 29.09.2025: 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 25L321031 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Kommunikationstechniken & -modelle (z. B. Gewaltfreie Kommunikation) • Wissen aus der Kommunikationspsychologie • praktische Einzel- und Gruppenübungen • Reflexion und Perspektivwechsel • Bewusstheit über eigene Muster und Programme • Überblick über weitere Anwendungsgebiete	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenumsgespräch • Gruppenübungen • Reflexion

Personalentwicklung	Informationen
NEU I Teamleitung auf Augenhöhe: Erfolgreiche Moderation und Kommunikation in der Fachkonferenz Fachkonferenzen leisten einen zentralen Beitrag zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Unterricht. Sie entscheiden – im Rahmen der Beschlüsse der Schulkonferenz und der Konferenz der Lehrkräfte (§ 87 BbgSchulG) – über eine Vielzahl wichtiger Themen und initiieren konkrete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung. Fachkonferenzvorsitzende übernehmen Verantwortung, geben Impulse und gestalten Schule aktiv mit. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für ihr Kollegium, ihre Schülerinnen und Schüler und die gesamte Schulgemeinschaft. Mit dieser Veranstaltung möchten wir die teilnehmenden Fachkonferenzvorsitzenden in ihrer Rolle als Teamleitung stärken, bei der Gestaltung von Gruppenprozessen unterstützen sowie unterschiedliche Möglichkeiten der Kommunikation in Teams aufzeigen. Dabei werden die Inhalte bedarfsorientiert an die Teilnehmenden angepasst. *Hinweis:* *Wir empfehlen die kombinierte Teilnahme am Seminar „Weichen stellen für Schulqualität: Fachkonferenzen strategisch steuern" (im 2. Halbjahr).*	**Dozent** NEU Marius Hähnke-Busch www.performentum.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 24.11.2025: 09:00 – 17:00 Uhr 25.11.2025: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 25L321035 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Fachkonferenzvorsitzende (alle Fächer/Fachverbünde und alle Schulformen)
Inhaltliche Schwerpunkte: Teamleitung • Selbstkonzept, Rollenklarheit, Rollenübernahme, laterale Führung • Team und Teamentwicklung • Professionalisierung im Team Kommunikation • Moderation von Gruppenprozessen • Feedbackkultur im Team und in der Organisation • kollegiale Unterrichtshospitation als Reflexionsinstrument	**Methoden** • Trainerinput • Gruppenarbeit • Plenumsgespräch • Gruppenübungen • Reflexion

Personalentwicklung	Informationen
NEU I Positive Psychologie mit dem PERMA-Modell im Schulalltag leben Wie kann an Schule eine positive Lern- und Schulkultur gefördert werden? Dieser zweitägige Workshop vermittelt praxisnah die Grundlagen der Positiven Psychologie und des PERMA-Modells nach Martin Seligman. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die fünf Säulen des Modells – Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Zielerreichung – sowie den VIA-Charakterstärkenansatz. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Strategien, um Wohlbefinden, Motivation und Resilienz im Schulalltag zu stärken. Durch interaktive Übungen, Praxisbeispiele und Gruppenarbeiten erfahren die Teilnehmenden, wie sie PERMA in den Unterricht, die Schulorganisation und ihr eigenes pädagogisches Handeln integrieren und ihre eigene Rolle und Handlungsmöglichkeiten reflektieren können.	**Dozentinnen** NEU Kerstin Klein-Peters www.klein-peters.de Kerstin Berg, LIBRA **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** Nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 04.06.2026: 09:00 – 17:15 Uhr 05.06.2026: 09:00 – 16:00 Uhr Veranstaltung: 26L321014 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 17 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Einführung in die Positive Psychologie und das PERMA-Modell • positive Emotionen im Schulalltag • Engagement und Flow im (Arbeits-)Leben • Beziehungen und wertschätzende Schulkultur • Sinn- und Werteorientierung in der Schule • Zielsetzung, Erfolgserlebnisse und Growth Mindset • PERMA-Ansatz in der Schulpraxis	**Methoden** • Impulsvorträge • interaktive Gruppenarbeiten • Diskussionen • Übungen zur Selbstreflexion • kreative Methoden

Personalentwicklung	Informationen
(Un-)angenehmes rückmelden – Verhalten kritisieren – Entwicklung besprechen Feedback, Kritikgespräch und Entwicklungsgespräch als wichtigste Kommunikationsmittel in der Schulleitung Ein verlässlicher Schulalltag beruht u. a. auf wertschätzender Rückmeldung und auch auf dem Einhalten von gemeinsam gefassten Beschlüssen und erstellten Regeln. Die Mitglieder der Schulleitung sind verantwortlich, Wertschätzung zu geben, Entwicklung aufzuzeigen und zu besprechen sowie Nichteinhaltung und erkennbare Regelverstöße gezielt anzusprechen. Häufig genügt ein Hinweis, ein Feedback oder eine Ermahnung an die betreffende Person, manchmal ist ein klares, formales und ernstes Gespräch, auch als Kritik- oder Dienstgespräch bezeichnet, notwendig. Um diese Art von Gesprächen geht es in dieser Veranstaltung. Werden diese Gespräche nicht zielführend und/oder zu spät geführt, kann sich das negativ auf die Kultur und das Arbeitsklima an der Schule auswirken. Formale Kritikgespräche, Entwicklungsgespräche und regelmäßiges Feedback erfolgreich führen und geben zu können, ist somit eine der Schlüsselfähigkeiten für alle an Schulleitung Beteiligten. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Gesprächsstrukturen für die bezeichneten Felder zu lernen und sie auch in schwierigen Situationen anwenden zu können. *Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele*	**Dozent** Dr. Frank Hilbig **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 30.09.2025: 09:00 – 17:30 Uhr 01.10.2025: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 25L321026 Folgeveranstaltung (Online): 20.11.2025: 15:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 25L321027 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 25.02.2026: 09:00 – 17:30 Uhr 26.02.2026: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321011 Folgeveranstaltung (Online): 29.04.2026: 15:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 26L321012 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten Folgeveranstaltung: 4 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Stellvertretungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • die Struktur, meine Rolle und meine Ziele • das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände • das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf • das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen • Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen. Sie sind aufgefordert, eigene Gesprächsanlässe mitzubringen.	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion • Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Personalentwicklung	Informationen
Verstehen, was der Andere meint, aber nicht sagt und die zugehörigen Spiele der Erwachsenen Aktives Zuhören, das Klärungsgespräch, das Beschwerdegespräch, psychologische Spiele Schulleitungshandeln ist zu einem großen Teil Kommunikation. Das Führen von Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden und Eltern gehört zum Alltagsgeschäft einer Schulleiterin und eines Schulleiters. Viele dieser Gespräche verlaufen offen und konstruktiv – bei einigen sagt Ihnen Ihr Gesprächspartner nur verdeckt, worum es wirklich geht. Ziel dieser Veranstaltung ist es zu erlernen, das Verdeckte zu erkennen sowie mit psychologischen Spielen des Gesprächspartners angemessen umgehen zu können. Diese Veranstaltung adressiert vier Bereiche: • aktives Zuhören als zentrale Kommunikationskompetenz • das Klärungsgespräch • das Beschwerdegespräch • psychologische Spiele, die andere (unbewusst) mit Ihnen spielen Sie lernen Gesprächsstrukturen für die bezeichneten Felder kennen und sie in schwierigen Situationen anzuwenden. Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen, das Funktionsmodell der Transaktionsanalyse (Erwachsenen-Ich, Kind-Ich etc.) kennen und die eigene innere Haltung und ihr Rollenbewusstsein mit anderen reflektiert haben. Alle Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Gesprächsanlässe mitzubringen. Das Einüben erfolgt in Rollenspielen. *Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele*	**Dozent** Dr. Frank Hilbig **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 02.06.2026: 09:00 – 17:30 Uhr 03.06.2026: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321013 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Stellvertretungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • die Struktur, meine Rolle und meine Ziele • das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände • das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf • das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion • Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Personalentwicklung	Informationen
Widerstand bearbeiten – Konflikte deeskalieren – Hinter die Kulisse schauen, um einen Schritt weiterzukommen Schulleitungshandeln ist mit Widerständen im Kollegium und mit Konflikten verbunden. Das Führen von Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, mit anderen Schulleitungsmitgliedern und mit Eltern zum Umgang mit Widerständen und Konflikten gehört zum Alltagsgeschäft einer Schulleiterin/eines Schulleiters. Viele dieser Gespräche verlaufen klar und konstruktiv. Doch was kann ich als Schulleitung tun, wenn mein Gegenüber eine dysfunktionale und negative Haltung einnimmt, weiterhin Widerstand zeigt und/oder in den Konflikt geht? Ziel dieser Veranstaltung ist es zu erlernen, im Gespräch Widerstandsmotive zu erkennen, Widerstände zu bearbeiten, Konflikte zu begleiten und deeskalierend zu wirken. Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen, das Funktionsmodell der Transaktionsanalyse (Erwachsenen-Ich, Kind-Ich etc.) kennen, die Techniken des aktiven Zuhörens beherrschen und die eigene innere Haltung und ihr Rollenbewusstsein mit anderen reflektiert haben. Alle Teilnehmenden sind aufgefordert eigene Gesprächsanlässe mitzubringen. Das Einüben erfolgt in Rollenspielen. *Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele*	**Dozent** Dr. Frank Hilbig **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 14.10.2025: 09:00 – 17:30 Uhr 15.10.2025: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 25L321028 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleiterinnen und Schulleiter, Stellvertretungen, schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • die Struktur, meine Rolle und meine Ziele • das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände • das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf • das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion • Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
Das Planspiel „Gute Schule“ als Inspiration für Schulentwicklungsprozesse Wirft man einen Blick auf Schulentwicklung, kommen sofort die Bereiche Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Personalentwicklung in Erinnerung. Dieses Dreieck wird häufig erweitert auf ein Fünfeck mit den an Bedeutung gewinnenden Elementen der Kooperationsentwicklung und der Technologie-entwicklung. In der Cornelsen Schulleitungsstudie 2022 wird dieses Fünfeck mit einem Mobilé verglichen. Sobald ein Teil des Mobilés berührt wird, geraten die anderen Teile auch in Bewegung. Diese Herausforderung muss auf Schulleitungsebene in den Blick genommen und bei der Gestaltung der Schulentwicklung berücksichtigt werden. Um Anstöße für Schulentwicklung zu bekommen, stellt das Planspiel „Gute Schule“ einen innovativen Weg dar. Es ermöglicht auf der Basis der sechs Bereiche des Deutschen Schulpreises über eine spielerische Erfahrung zu Schule und Unterricht ins Gespräch zu kommen und Anstöße zu konkreten Handlungsschritten zu erhalten. Wir möchten Ihnen – losgelöst von klassischen Seminarstrukturen – die Möglichkeit geben, das Planspiel „Gute Schule“ kennenzulernen. Es kann in jeder Schulform durchgeführt werden, baut auf Maßnahmen und Erfahrungen erfolgreicher Schulen auf und kann Lösungen aufzeigen, die vorher nicht sichtbar waren.	**Dozentin** Alexandra Bär (Spieleautorin des Planspiels) **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 21.04.2026 09:00 – 17:30 Uhr Veranstaltung: 26L321023 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 10 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen, Stellvertretungen und schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • das Planspiel als Methode für Schulentwicklung • Verbindung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse mit praxiserprobten Beispielen • spielerisches Erleben von Schulentwicklung • Einsatzmöglichkeiten des Planspiels „Gute Schule“	**Methoden** • Trainerinput • Gruppenarbeit • Austausch im Plenum • Reflexion und Transfer

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
Veränderungen gemeinsam erfolgreich umsetzen – Die Basis für Veränderung(en) schaffen und das Kollegium zum Mitmachen bewegen „Nichts ist beständiger als der Wandel“, sagte schon Heraklit. Heute spüren wir mehr denn je, wie stark der Schulalltag von Veränderungen geprägt ist. Erfolgreicher Wandel beginnt mit ehrlicher und bedürfnisorientierter Kommunikation sowie der Vermittlung des Sinns der Veränderung. Nur so trägt man Veränderungsimpulse in die Köpfe und Herzen des Einzelnen und gewinnt die Menschen zum Mitmachen. Aber wie geht es dann weiter? Diese Veranstaltung beantwortet folgende Fragen: Wie führe ich das gesamte Kollegium Schritt für Schritt zum Ziel und setze eine Veränderung im gelingenden Miteinander erfolgreich um? Ziele der Veranstaltung sind: • Verstehen – Welche Phasen durchläuft eine Veränderung und welche Kräfte und Widerstände wirken? • Erkennen – Wie wirken sich Veränderungen auf den Menschen aus? • Erlernen – Wie führe ich jede Persönlichkeit im Kollegium individuell zum Ziel?	**Dozentin** Katrin Habermann katrin-habermann.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 24.09.2025: 09:00 – 17:00 Uhr 25.09.2025: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 25L321032 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** Folgeveranstaltung (Online): 07.01.2026: 15:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 26L321030 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten Folgeveranstaltung: 4 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen und schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Initiierung der Umsetzung der Veränderung – Inhalt und Form des Kommunizierens, um die Basis für eine grundsätzliche Veränderungsbereitschaft zu schaffen • Implementieren der Veränderung – gemeinsam Meilensteine setzen und den Kommunikationsfluss sichern • Sicherheit erzeugen – regelmäßige Reflexion des Erreichten und Prüfen des Fortschrittes mit prozessorientierten Leitfragen • Verankern – entstandene Gemeinsamkeiten finden und neue Gewohnheiten etablieren	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Einzel- und Gruppenarbeit • Reflexion

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
NEU I Teamführung und wirksame Kommunikation: Ihr Schlüssel zur Schulentwicklung Schulen sind dynamische Organisationen, in denen Führungskräfte eine entscheidende Rolle für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung spielen. Als Schulleitung und Führungskraft gestalten Sie Strukturen und prägen aktiv die Teamkultur und Kommunikation in Ihrem Kollegium. Diese Fortbildung bietet Ihnen praxisnahe Impulse und wirkungsvolle Strategien, um Ihr Team gezielt weiterzuentwickeln, Zusammenarbeit zu optimieren und die Teamdynamik aktiv zu steuern. Bauen Sie mit Hilfe dieser Fortbildung Ihre Führungskompetenzen aus, lernen Sie von anderen Schulleitungen und Führungskräften und erweitern Sie Ihr Repertoire an konkreten Maßnahmen für die Weiterentwicklung Ihrer Schule. Ziele der Veranstaltung sind: • souveräne Teamführung: Lernen Sie, die verschiedenen Phasen der Teamentwicklung zu erkennen und gezielt zu begleiten. Entwickeln Sie Klarheit über Ihre eigene Führungsrolle und deren Einfluss auf das Team. • Teamstärken gezielt nutzen: Identifizieren Sie Teamtypen, erkennen Sie Potenziale und gestalten Sie ein motivierendes und leistungsstarkes Arbeitsumfeld. • effektive Kommunikation: Erwerben Sie Techniken, um Besprechungen konstruktiv zu moderieren, Feedback professionell zu steuern und eine offene Gesprächskultur zu fördern. Growth Mindset im Team etablieren: Erfahren Sie, wie Sie eine Kultur des Lernens, der Innovation und der Weiterentwicklung in Ihrem Team verankern.	**Dozentinnen** NEU Kerstin Berg, LIBRA Marlis Ziegler www.ziegler-scmsberlin.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 04.12.2025: 09:00 – 18:00 Uhr 05.12.2025: 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 25L321036 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 20 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: Teamführung • Führungsrolle und Rollenklarheit • Erfolgsfaktoren der Teamentwicklung Kommunikation • Strategien für effektive Teamgespräche • Feedbackkultur stärken und Dialog fördern	**Methoden** • Trainerinput • Gruppenübungen • Diskussion und Austausch • Reflexion und Transfer

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
NEU I Meine Schule im Blick von Daten verstehen und entwickeln Vielfältige Daten für Entwicklungsprozesse heranzuziehen wird in den letzten Jahren intensiv diskutiert. Doch wie kann eine Umsetzung aussehen und welche Rolle hat die Schulleitung dabei? In der Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine systematische und kooperative Auseinandersetzung mit Daten kennen, die eine Grundlage für das Ableiten schuleigener Fragestellungen und Maßnahmen bietet. Sie werden im Seminar gezielt auf (schuleigene) Daten blicken, um für sich Handlungsmöglichkeiten der datengestützten Schulentwicklung und der Prozesssteuerung abzuleiten. Die Inhalte werden bedarfsorientiert an die Teilnehmenden angepasst.	**Dozentinnen** NEU Dr. Antje Skerra Dr. Anna Nishen Dr. Cordelia Mühlenbeck Christina Schwarz **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termine im 2. Halbjahr 2025/2026** 18.02.2026: 13:00 – 14:30 Uhr (Einführung online) Veranstaltung: 26L321033 04.03.2026: 09:00 – 16:15 Uhr (Präsenzseminar) Veranstaltung: 26L321034 25.03.2026: 10:00 – 11.30 Uhr (Folgeveranstaltung online) Veranstaltung: 26L321035 **Umfang der Fortbildung** 1,5 Tage; 12 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen, Stellvertretende Schulleitungen, erweiterter Leitungsbereich
Inhaltliche Schwerpunkte: • Qualitätsentwicklung und -sicherung (Aspekte von Data Richness und des lernenden Schulsystems, handlungsrelevantes Verstehen und Kontextualisierung von Daten, Maßnahmenentwicklung und Maßnahmenplanung) • professionelles Rollenverständnis (Visionsträger und Prozesssteuerung von Schulentwicklung, etabliert Feedback- und Datenkultur an der Schule, kollaborative Kultur)	**Methoden** • Trainerinnen-Input • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • praxisbezogene Arbeit an eigenen Fragestellungen • Reflexionen an eigenen Daten

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
NEU I Weichen stellen für Schulqualität: Fachkonferenzen strategisch steuern Fachkonferenzen sind weit mehr als die Zusammenkunft zu organisatorischen Absprachen – sie sind Schlüsselakteure in der Qualitätsentwicklung von Unterricht und Schule. Als Vorsitzende oder Vorsitzender gestalten Sie diesen Prozess aktiv mit und tragen dazu bei, schulische Entwicklungen strategisch auszurichten und wirksam umzusetzen. Doch: Die Vielfalt an Themen, zunehmende Heterogenität der Fachteams und der Anspruch, alle Beteiligten mitzunehmen, machen die Vorbereitung und Gestaltung von Fachkonferenzen anspruchsvoll. Genau hier setzt unser Seminar an. Diese Veranstaltung unterstützt Sie als Fachkonferenzvorsitzende oder Fachkonferenzvorsitzender darin, Ihre Leitungskompetenz zu stärken. Orientiert an Ihren Bedarfen, entwickeln wir gemeinsam Strategien, mit denen Sie Fachkonferenzen als produktiven, motivierenden Raum für Zusammenarbeit und Schulentwicklung gestalten können. *Hinweis:* *Wir empfehlen die kombinierte Teilnahme am Seminar „Teamleitung auf Augenhöhe: Erfolgreiche Moderation und Kommunikation in der Fachkonferenz" (im 1. Halbjahr).*	**Dozentinnen** Christina Schwarz, LIBRA Kerstin Berg, LIBRA **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 26.02.2026: 09:00 – 17:00 Uhr 27.02.2026: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 26L321016 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Fachkonferenzvorsitzende (alle Fächer/Fachverbünde und alle Schulformen)
Inhaltliche Schwerpunkte: Qualitätsentwicklung und -sicherung • Verortung der Fachkonferenzen im Orientierungsrahmen Schulqualität • Rolle der Fachkonferenzen in der Unterrichtsentwicklung der Schule • Herleiten von Entwicklungszielen für die eigene Schule • Fortbildungsplanung Prozesssteuerung • vom Ziel zur Umsetzung • Bedeutung mittel- und langfristiger Planung • datengestütztes Arbeiten und Evaluieren	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • praxisbezogene Arbeit an eigenen Vorhaben • Reflexion

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
Schulische Arbeits- und Kommunikationsprozesse nachhaltig verbessern – neue Herausforderungen als Chance nutzen Als Leitungskraft stehen Sie unter dem Druck, vieles schnell in die Wege leiten und umsetzen zu müssen. Sie müssen in Ihrem Handeln unterschiedlichen Interessengruppen gerecht werden. Es gilt, z. B. Schulentwicklungsvorhaben zu fördern, die Qualität schulischer Arbeit zu sichern, Konflikte zu lösen, Missverständnisse zu klären, Unzufriedenheit und Kritik ernst zu nehmen. Dabei erwartet man von Ihnen, dass Sie die Ruhe bewahren und nicht unbedacht handeln. Sie sollen der Motor für Entwicklungsvorhaben sein. Sie sind dies gern, fühlen sich gelegentlich jedoch von Widerständen ausgebremst, die sie konstruktiv und kollegial aus dem Weg räumen möchten. Sie suchen nach Wegen, wie sie positive Ansätze in der Zusammenarbeit Ihrer Schulgemeinschaft verstetigen und weiterentwickeln können. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, im Austausch mit den übrigen Teilnehmenden die Planung und Gestaltung einzelner Arbeitsprozesse genauer zu analysieren, die eigenen Herangehensweisen und Vorstellungen zu reflektieren und mögliche Verbesserungen in den Blick zu nehmen.	**Dozentin** Elke Dragendorf **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 13.11.2025: 09:00 – 17:00 Uhr 14.11.2025: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 25L321029 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen, die bereits im Amt sind
Inhaltliche Schwerpunkte: • Wie kann professionelles Handeln im Kollegium gefördert werden? Wie können unsere Konferenzen noch effektiver gestaltet werden? • Wie werden Qualifizierungsprozesse erkennbar und nachhaltig wirksam? • Wie lassen sich Konflikte produktiv für die schulische Entwicklungsarbeit nutzen? Wie gelingt es uns, Meinungsverschiedenheiten wertschätzend auszutragen? • Wie fördern wir die Partizipation möglichst vieler Mitglieder der Schulgemeinschaft? • Wie strukturieren wir Arbeitsprozesse transparent, effektiv und arbeitserleichternd?	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
NEU I Bildungsplan Brandenburg – Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung Schulleitungen kommt im Zusammenhang mit der Übergangsgestaltung von der Kita zur Schule und für die Kooperation von Schule und Hort eine zentrale Rolle zu. Hierbei bietet der im Juli 2024 im Land Brandenburg in Kraft getretene Bildungsplan eine wertvolle Unterstützung. Für den Bildungserfolg eines Kindes sind dessen Regulationskompetenz sowie die Fähigkeit, Aufmerksamkeit zu steuern, wichtiger als sein Intelligenzquotient. Daher kommt der Steuerung der Interaktion von Pädagoginnen und Pädagogen mit Kindern durch die Schulleitung eine hohe Bedeutung zu. Der Brandenburger Bildungsplan beschreibt pädagogische Alltagssituationen als Ausgangspunkt für anspruchsvolle Bildungsprozesse und verknüpft diese systematisch mit den Bildungsbereichen, wie z. B. Sprache und Kommunikation, Mathematik, Natur und Technik, digitale Medien, Gesundheit und Demokratie. Dies können Anregungen für Schulleitungen sein, diese Prozesse zu initiieren. In dieser Veranstaltung entwickeln wir Ansätze für eine gelingende Übergangsgestaltung von der Kita zur Schule und für die Kooperation von Schule und Hort. Wir reflektieren das Bildungsverständnis der Kindertagesbetreuung und der Schule und analysieren wichtige Qualitätsfaktoren einer bildungsanregenden Interaktion mit jungen Kindern. Weiterhin setzen wir uns mit möglichen Unsicherheiten, Vorbehalten und Zweifeln von Pädagoginnen und Pädagogen in Kita, Schule und Hort auseinander.	**Dozentin** NEU Bianka Pergande, Leitende Co-Autorin des Bildungsplans **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 13.10.2025 09:30 – 16:30 Uhr Veranstaltung: 25L321050 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte von Grundschulen
Inhaltliche Schwerpunkte: • der Bildungsplan Brandenburg (https://bildungsplan-brandenburg.de) und seine Bedeutung für Schule • Verknüpfung von pädagogischen Alltagssituationen und Bildungsbereichen • geteiltes Bildungsverständnis von Kita, Schule und Hort • Ansätze für eine gelingende Übergangsgestaltung von der Kita zur Schule und für die Kooperation von Schule und Hort	**Methoden** • Trainerinput • Gruppenarbeit • Austausch im Plenum • Reflexion und Transfer

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
NEU I Schulleitungen als Impulsgeber: Emotionale und soziale Strategien zur Förderung von Schulpräsenz In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Schulleitung durch systemische Maßnahmen das Schulklima und die Schulpräsenz Ihrer Schülerinnen und Schüler nachhaltig fördern können. Im Mittelpunkt stehen konkrete Ansätze zur Stärkung von Beziehungen, zur Unterstützung bei emotionalen Herausforderungen und zur Förderung einer höheren Identifikation mit der Schule. Ausgehend von Impulsen der Programme ETEP (Entwicklungstherapie und Entwicklungspädagogik) und MindMatters entwickeln wir praktische Maßnahmen, um Überforderungs-, Einsamkeits- und Unsicherheitsgefühle bei Lernenden und Lehrenden gezielt anzusprechen. Teil dieser praktischen Maßnahmen ist auch die Reflexion eines bestehenden Maßnahmenkatalogs im Umgang mit herausforderndem Verhalten, um konstruktive und unterstützende Ansätze für das gesamte Kollegium zu entwickeln. Lassen Sie sich inspirieren, wie Sie als Impulsgeber das Schulklima aktiv mitgestalten können!	**Dozentin und Dozent** NEU Bianca Erdmann Daniel Meile **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termine im 2. Halbjahr 2025/2026** 17.03.2026 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321017 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Bedeutung der emotionalen und sozialen Entwicklung: Verständnis der Herausforderungen und Chancen für die Schulpräsenz • Programme ETEP und MindMatters: Überblick über Programme zur nachhaltigen Stärkung der Schulpräsenz • Austausch bewährter Praktiken und gemeinsame Erarbeitung von Strategien: Diskussion erfolgreicher Ansätze zur Förderung eines positiven Schulklimas sowie zur Steigerung der Schulpräsenz und des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Erprobung von Methoden • Austausch im Plenum

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
NEU I Für eine demokratische Schulkultur – professionelle Handlungskompetenz stärken Was ist die Rolle der Schulleitung im Umgang mit verfassungsfeindlichen Symbolen, Hate Speech, Fake News sowie menschenverachtenden und antidemokratischen Ansichten? Das alles sind Herausforderungen, auf die die Schulleitung in Zusammenarbeit mit jeder Lehrkraft und dem Kollegium klar und angemessen reagieren muss. Aber wie kann das gelingen? Wie kann Schulleitung ihre Rolle bei der Prozessgestaltung einer demokratischen Schulentwicklung gestalten? Das Programm „Starke Lehrer - Starke Schüler“ stärkt Schulen und Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung ihrer Handlungskompetenz in diesem Bereich mit gezielten und adressatengerechten Maßnahmen. Um professionell handeln zu können, bedarf es in vielen Fällen zunächst einer Sensibilisierung und einer klaren Haltung der Schulleitung und des Kollegiums gegenüber Diskriminierungserscheinungen. Erst darauf lässt sich konsensuales Reagieren entwickeln. Wir möchten Ihnen das Programm „Starke Lehrer - Starke Schüler“ vorstellen, aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft präsentieren und Methoden der Sensibilisierung und des Reagierens erproben. Gemeinsam wollen wir diskutieren und reflektieren, wie Schulleitung ihre Rolle bei diesem wichtigen Thema verantwortungsvoll ausfüllen kann.	**Dozenten** NEU Jörg Schäfer, LIBRA Anselm Krückels, LIBRA **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 12.11.2025 09:00 – 16:15 Uhr Veranstaltung: 25L321034 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen, schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • antidemokratische Positionen und Einstellungen • Sensibilisierung – die Methode „Toleranzgrenze“ • Haltungsfragen – Erwartungen an die Rolle von Schulleitung und Lehrkräften • Reagieren – individuelles und systemisches Handeln • Initiierung demokratischer Schulentwicklung • das Programm „Starke Lehrer - Starke Schüler“	**Methoden** • Trainerinput • Gruppenarbeit • Austausch im Plenum • Reflexion und Transfer

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
Wenn es im Lernraum knistert – Impulse für eine resonante Lernkultur In dieser Veranstaltung geht es darum, am Beispiel der Lernräume den Begriff der Resonanz für die Schule fruchtbar zu machen. Sie wirken immer, egal, ob wir das wollen oder nicht. Wer sich in Deutschlands Sekundarschulen umsieht, stellt fest, dass in den allermeisten Klassenräumen eine standardisierte Trostlosigkeit und Ödnis herrscht. Vor einer schlecht gewischten Tafel steht ein verlassenes Pult, davor laminierte Tische, zumeist in Reihen oder U-Form, ein paar veraltete Mitteilungen der Schulleitung an der Pinnwand... Ist es verwunderlich, wenn Unterricht in solchen Entfremdungszonen junge Menschen schwer erreicht und Lehrkräfte auslaugt? Wir möchten Ihnen zeigen, wie sich Lernräume in einem Lehrerraumsystem resonant gestalten lassen, so dass in ihnen ein Weltausschnitt lebendig wird und es zwischen Schülern, dem Lehrer und dem Stoff - mit größerer Wahrscheinlichkeit - „zu knistern" beginnt. Am Beispiel der Zeiten geben wir Ihnen Anregungen, wie sich zu enge Zeitgrenzen verflüssigen und Lernentscheidungen auf Schülerinnen und Schüler übertragen lassen, so dass vertieftes resonantes Lernen - unter Umständen - eher möglich wird. Resonanz ist kein neues Rezept. Sie lässt sich nicht verordnen oder herstellen. Sie bleibt wie alles Lernen oder wie der erste Schnee im Jahr zuletzt unverfügbar. Eine resonante Lernkultur ist deshalb wohltuend, sie bringt eine ganz eigene Schönheit mit und ein tiefes Verständnis für das Lernen. Sie zeigt sich in schönen Lernräumen und einem Leuchten in den Augen. Studenten der Universität Hamburg erforschen, inwiefern man das an einem Hamburger Gymnasium so beobachten kann. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die eine Vision für tiefes Lernen entwickeln wollen und Lust haben, Schule resonant zu denken. *Hinweis: Schulleitungsteams bevorzugt*	**Dozenten** Barbara Dammann, (Universität Hamburg) Frank Mehnert (Abteilungsleiter Didaktik, Walddörfer Gymnasium) wdg.hamburg.de/lernraum **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 20.11.2025 09:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 25L321044 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 10 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen und ihre Stellvertretungen schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • Konkretion I: Räume lesen und gestalten • Konkretion II: Raumorganisation an der eigenen Schule • Resonante Lernerfahrungen im Bildungskontext • Konkretion III: Ingredienzien einer resonanten Lernerfahrung • Lernbänder und Lernbüros • Konkretion IV: Zeitorganisation an der eigenen Schule • Ausblick: Digitale Räume und Resonanz	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum (Gruppenaustausch) • Rundgänge • Thinking Tridem • Reflexion

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
Patchwork Schule – Möglichkeiten der Schüler- und Elternpartizipation Ein hohes Maß an Partizipation stellt die Grundvoraussetzung einer gesunden Demokratie dar. Die durch schulische Partizipation erreichte Selbstwirksamkeit kann hierbei als Katalysator für eine demokratische Schulkultur wirken. Ziel sollte es sein, Schule zu einem Ort zu machen, an dem Demokratie nicht nur gelehrt, sondern aktiv gelebt wird. Im Schulalltag zeigt sich aber immer wieder, dass bei allen Beteiligten Unsicherheiten bezüglich des Themas Mitwirkung herrschen. Wir wollen daher Klarheit schaffen und aufzeigen, welche Beteiligungs- und Entscheidungsrechte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in den einzelnen Gremien Brandenburgs haben und was dabei für Lehrkräfte und Schulleitungen zu berücksichtigten ist. Die Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in die Rahmenbedingungen der Schülerinnen und Schüler- und Elternvertretung auf verschiedenen Ebenen sowie konkrete Anregungen für den Aus- und Aufbau einer demokratischen Schulgemeinschaft.	**Dozentin** Thérèse Bendzko, LIBRA **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 21.05.2026 09:00 – 16:00 Uhr Veranstaltung: 26L321031 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 7 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen, schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • rechtliche Grundlagen zu den Mitwirkungsgremien • Chancen und Grenzen der Schüler- und Elternbeteiligung • die Rolle der Schulleitungen als Förderer einer demokratischen Schulkultur	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Einzel- und Gruppenarbeit • Arbeit an Fallbeispielen • Reflexion

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
Projektmanagement: Steuerung zielgerichteter Schul- und Unterrichtsentwicklung von der Planung bis zur Umsetzung Folgt man dem Bildungsforscher Hans-Günter Rolff, ist die bewusste Schulentwicklung ein Dreiklang aus Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung. Als Schulleitung sind Sie für die Entwicklung Ihrer Schule in allen drei Bereichen verantwortlich. Vielleicht haben Sie einen geordneten Prozess bereits begonnen und benötigen Impulse für die weitere Ausgestaltung, vielleicht stehen Sie aber auch noch ganz am Anfang und möchten die wenige Zeit und die knappen Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, möglichst effizient nutzen. Ideen gibt es häufig viele, die von innen und außen an Sie herangetragen werden. Aber wie strukturiert und entscheidet man, welche Idee umgesetzt wird? Wie organisiert und plant man die Umsetzung? Wie steuert man und greift ein, wenn mal etwas nicht so läuft wie geplant, ohne dabei das große Ganze zu gefährden? Die Kenntnis und das sichere Einsetzen von Abläufen, Methoden und Werkzeugen des (schulischen) Projektmanagements sind Schlüsselelemente erfolgreicher Schulentwicklung. Ziel dieser Veranstaltung ist, Sie mit Projektmanagement an Schulen vertraut zu machen und es Ihnen zu ermöglichen Ihr individuelles Projektmanagementsystem an Ihrer Schule zu entwickeln und zu etablieren. *HINWEIS: Wir empfehlen dringend mit einer weiteren Lehrkraft im Team am Workshop teilzunehmen.* *VORAUSSETZUNG: Bereitschaft für praxisnahes Üben im Rollenkontext*	**Dozent** Ralph Manger www.matraco.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 18.02.2026: 09:00 – 18:00 Uhr 19.02.2026: 09:00 – 15:30 Uhr Veranstaltung: 26L321018 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 18 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen, Mitwirkende in Schulleitungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • der Projekt-Management-Prozess • traditionelles und agiles Vorgehen • Projektrollen und -organisation • hybrides Projektmanagement • Zusammenstellung des Projektteams • Methoden und Werkzeuge	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Übung am Praxisfall • Reflexion • Selbstreflexion

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung	Informationen
NEU I Projekt-Kommunikation – wichtiger Erfolgsfaktor für Schulentwicklungsprojekte?! Kommunikation reiht sich ganz oben in der Liste der Faktoren für erfolgreiche Projekte ein. Sie können Ihre Schulentwicklungsprojekte noch erfolgreicher gestalten, indem Sie auf konstante, effektive und effiziente Kommunikation nicht mehr verzichten. Dazu benötigen Sie eine Kommunikation, die alle an Ihrem Projekt involvierten Menschen erreicht. Das betrifft nicht nur das Projekt-Team, mit dem Sie im ständigen Austausch stehen, auch alle Stakeholder des Projekts sollten regelmäßig informiert und gegebenenfalls eingebunden werden. Schulentwicklungsprojekte sind zeitweise Zusammenschlüsse von Menschen, die die Projektschritte in einer bestimmten Art und Weise für ein gemeinsam zu erreichendes Ziel erledigen wollen. Das erfordert Kommunikation! Für den erfolgreichen Verlauf eines Projekts müssen fachliche, prozessuale und zwischenmenschliche Aspekte der Projektarbeit im Auge behalten werden. Effektive Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten ergibt sich nicht von selbst. Diese Veranstaltung bietet Ihnen Modelle, Werkzeuge und Methoden zur täglichen Kommunikation mit den Projektmitarbeitenden und zur regelmäßigen Kommunikation nach außen (Projektmarketing). Wir erstellen einen beispielhaften Kommunikationsplan für Ihr Projekt und Sie lernen die unerlässlichen Kommunikationsspielregeln für Ihr Projekt zu bestimmen und zu etablieren. *Hinweis: Es ist hilfreich, jedoch nicht erforderlich, den Kurs „Projektmanagement für Schulleitungen“ bereits absolviert zu haben.* *Voraussetzung: Bereitschaft für praxisnahes Üben im Rollenkontext*	NEU **Dozent** Ralph Manger www.matraco.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 16.03.2026: 09:00 – 18:00 Uhr 17.03.2026: 09:00 – 15:30 Uhr Veranstaltung: 26L321019 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 18 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen, Mitwirkende in Schulleitungen, Personal mit Aufgaben in Schulentwicklungsprojekten
Inhaltliche Schwerpunkte: • die Rolle des Projektleiters in der Projekt-Kommunikation • Erstellen eines Kommunikationsplans • Kommunikation im Projekt-Team • Meeting-Management • Projekt- Kommunikation nach außen (Projekt-Marketing) • formelle und informelle Kommunikation • Evaluation, Projektergebnis und -abschluss	**Methoden** • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Übung am Praxisfall • Reflexion

Digitalisierung	Informationen
Schulentwicklung neu betrachten – „schultransform“ als Werkzeug für eine ganzheitliche und datengestützte Begleitung schulischer Transformationsprozesse Den digitalen Transformationsprozess in Ihrer Schule nachhaltig gestalten – dies ist eines Ihrer wichtigsten Ziele der heutigen Zeit. In dieser Veranstaltung begleiten wir Sie dabei, schultransform als hilfreiches Werkzeug für Ihre Schultransformation zu verstehen und als prozessbegleitendes Tool für die ganzheitliche digitale Transformation Ihrer Schule einzuführen. Im Workshop werden beispielhaft Daten einer Musterschule erhoben und ausgewertet. Die Selbstchecks in sechs relevanten Handlungsfeldern unterstützen Sie dabei, Ist-Zustände Ihrer Schule zu ermitteln und Entwicklungsprozesse datengestützt zu initiieren. Sie erhalten eine automatische und digitale Ergebnisdarstellung Ihrer schulischen Selbstchecks sowie Leitfäden, Checklisten und passgenaue Handlungsempfehlungen und Tipps. „schultransform“ ist ein vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSF) gefördertes Angebot, das von den gemeinnützigen Vereinen Bündnis für Bildung und dem Förderverein für Jugend und Sozialarbeit (Helliwood Media) umgesetzt wird. **Die Nutzung ist für Sie und Ihre Schulen kostenlos.** Ziel ist es, Sie in Ihrer Arbeit als Schulleitungen bei Ihrer Schulentwicklung optimal zu unterstützen. *Hinweis: Bitte nehmen Sie, wenn möglich, in Zweierteams teil.*	**Dozentinnen** Ina Sesgör Jutta Schneider schultransform.org **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 19.02.2026 09:00 – 16:00 Uhr Veranstaltung: 26L321024 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte, Schulleitungsteams
Inhaltliche Schwerpunkte: • Einführung in die datengestützte Schulentwicklung • Nutzungsmöglichkeiten für die Transformation von Schulen mithilfe von schultransform • gemeinsame Planung des Prozesses • von der Bestandsaufnahme bis zur Nutzung der Daten	**Methoden** • Trainerinput • Praktische Übungen • Reflexion • Selbstreflexion

Digitalisierung	Informationen
Einsatzplanung für UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger) Allen Schulen wurde das Stundenplanprogramm gp-untis zur Verfügung gestellt. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, aber auch relativ komplex in der Bedienung. Um in der Lage zu sein, einen (guten) Stundenplan damit zu erstellen, sind zahlreiche Eingaben und Vorarbeiten notwendig. Diese Fortbildung vermittelt Einsteigerinnen und Einsteigern ohne Vorkenntnisse die Grundlagen des Programms. Die Teilnehmenden sollten über PC-Grundkenntnisse verfügen. Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre lizensierte Version von UNTIS 2026 mit. Die Veranstaltung ist **ausschließlich für (zukünftige) Führungskräfte sowie Stundenplanerinnen und Stundenplaner** geeignet.	**Dozent** Torsten Schreiter **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 24.04.2026: 09:00 – 17:30 Uhr 25.04.2026: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321026 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** stellv. Schulleiterinnen und Schulleiter im Amt sowie (zukünftige) Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • die UNTIS-Oberfläche und deren Einstellungen • Definieren eines Zeitrasters • Einpflegen der Stammdaten • Eingabe von Unterrichtsdaten • Diagnose der Eingabedaten • automatische Planerstellung • manuelles Verplanen von Stunden • Diagnose des Stundenplans • Ausgabe der Pläne	**Methoden** • Trainerinput • Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung	Informationen
Grundlagen der Vertretungsplanung mit UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger) Das Stundenplanprogramm gp-untis steht allen Schulen zur Verfügung. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, insbesondere erleichtert es die Vertretungsplanung entscheidend. Die Veranstaltung ist **ausschließlich für (zukünftige) Führungskräfte sowie Stundenplanerinnen und Stundenplaner** geeignet. *Hinweis: Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre installierte und lizensierte Version von UNTIS 2026 mit. Für die Teilnahme am Modul **Grundlagen der Vertretungsplanung** sind Grundkenntnisse im Umgang mit UNTIS vorausgesetzt (idealerweise der Kurs aus dem Schuljahr 2025/2026).*	**Dozent** Torsten Schreiter **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 09.06.2026: 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321027 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter
Inhaltliche Schwerpunkte: • die UNTIS-Vertretungsplan-Oberfläche und deren Einstellungen • Eingabe der relevanten Stammdaten zur Vertretungsplanung • Erstellung von Vertretungsplänen an weiterführenden Schulen • Ausgabe der Pläne	**Methoden** • Trainerinput • Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung	Informationen
Grundlagen der Vertretungsplanung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (nur Anfängerinnen und Anfänger) Das Stundenplanprogramm gp-untis steht allen Schulen zur Verfügung. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, insbesondere erleichtert es die Vertretungsplanung entscheidend. Die Veranstaltung nimmt auf die besonderen Bedürfnisse von Grundschulen Bezug und ist **ausschließlich für Führungskräfte sowie Stundenplanerinnen und Stundenplaner an Grundschulen** geeignet. *Hinweis: Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre installierte und lizensierte Version von UNTIS 2026 mit.* ***Für die Teilnahme am Modul Grundlagen der Vertretungsplanung sind Grundkenntnisse im Umgang mit UNTIS vorausgesetzt*** *(idealerweise der Kurs aus dem Schuljahr 2025/2026).*	**Dozentin** Madeleine Kerkhoff **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** **Modul Vertretungsplanung für Grundschulen:** 21.11.2025 09:00 – 18:00 Uhr Veranstaltung: 25L321047 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** nur im 1. Halbjahr **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 10 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Stellvertretungen, die bereits im Amt sind oder Stundenplanerinnen bzw. Stundenplaner
Inhaltliche Schwerpunkte: • die UNTIS-Oberfläche und deren Einstellungen • Erstellung von Vertretungsplänen an Grundschulen • Ausgabe der Pläne	**Methoden** • Trainerinput • Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung	Informationen
Stundenplanerstellung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (für Anfängerinnen und Anfänger) Allen Schulen wurde das Stundenplanprogramm gp-untis zur Verfügung gestellt. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, jedoch in der Anwendung auch komplex. Diese Fortbildung richtet sich speziell an Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse und bietet einen praxisnahen Einstieg in die Grundlagen der Stundenplanerstellung mit Untis. Die Veranstaltung nimmt auf die besonderen Bedürfnisse von Grundschulen Bezug und ist **ausschließlich für Führungskräfte sowie Stundenplanerinnen und Stundenplaner an Grundschulen** geeignet. *Hinweis: Die Teilnehmenden sollten über PC-Grundkenntnisse verfügen. Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre lizensierte Version von UNTIS 2026 mit.*	**Dozentin** NEU Madeleine Kerkhoff **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 25.06.2026: 09:00 – 17:30 Uhr 26.06.2026: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321032 **Umfang der Fortbildung** 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Stellvertretungen, die bereits im Amt sind oder Stundenplanerinnen bzw. Stundenplaner
Inhaltliche Schwerpunkte: • die UNTIS-Oberfläche und deren Einstellungen • Definieren eines Zeitrasters • Einpflegen der Stammdaten • Eingabe von Unterrichtsdaten • automatische Planerstellung • manuelles Verplanen von Stunden • Pausenaufsichten	**Methoden** • Trainerinput • Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung	Informationen
Schul-Cloud Brandenburg für die Schulleitung – Strukturen für die eigene Schule schaffen In dieser Veranstaltung soll es hauptsächlich um eine Einführung in und einen Überblick über die Möglichkeiten der Schul-Cloud Brandenburg für Sie als Schulleitung als Initiatoren an Ihrer eigenen Schule gehen. Dabei werden in einem ersten Schritt Grundfunktionalitäten aus den Bereichen Schulorganisation und Vernetzung vorgestellt und in einem gemeinsamen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die bereits die Implementierung der Schul-Cloud Brandenburg abgeschlossen haben, mögliche Einsatzszenarien für Ihre Praxis erkundet. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Grundstruktur für Ihre Schule zur Zusammenarbeit mit Ihrem Kollegium zu entwickeln. **Vorkenntnisse und eine Anmeldung bei der Schul-Cloud Brandenburg sind wünschenswert, aber nicht notwendig.** Es hat sich gezeigt, dass eine persönliche Teilnahme durch die Leitungspersonen, den Multiplikationseffekt dieser Veranstaltung erhöht.	**Dozent** Nima Moinizadeh, LIBRA **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 12.03.2026 09:00 – 16:00 Uhr Veranstaltung: 26L321025 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • Was ist die Schul-Cloud Brandenburg, was kann sie und was kann sie nicht leisten? • Welche Aufgaben und Steuerungsmöglichkeiten ergeben sich für mich als Schulleitung? • Nutzung als Tool für die Schulorganisation • Chancen für Vernetzung und Austausch, z. B. Lehrerzimmer, Fachkonferenzen etc.	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum (Gruppenaustausch)

Digitalisierung	Informationen
NEU I Künstliche Intelligenz in Schule und Unterricht Künstliche Intelligenz (KI) bietet neue Möglichkeiten zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen und findet zunehmend Einzug in Schule und Unterricht. Als zentrale Gestalterinnen und Gestalter schulischer Entwicklungsprozesse tragen Schulleitungen maßgeblich zur zielführenden und nachhaltigen Implementierung von KI in Schule und Unterricht bei. Ein effektiver unterrichtlicher Einsatz von KI erfordert Kenntnisse über pädagogisch-didaktische Strategien sowie über rechtliche und ethische Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund erhalten die Teilnehmenden einen fundierten Überblick über Einsatzmöglichkeiten generativer KI-Anwendungen im Unterricht, die sie anhand konkreter Übungen praktisch erproben. Dabei werden sowohl Chancen als auch Herausforderungen diskutiert und Qualitätsmerkmale für einen qualitätsvollen und lernförderlichen KI-Einsatz abgeleitet. Über den Unterricht hinaus werden auch die Potenziale von KI-Anwendungen für schulleitungsspezifische Aufgaben thematisiert und erprobt. Die Veranstaltung findet im Rahmen eines eintägigen Workshops statt und bietet Raum für praktische Erprobung, kollegialen Austausch und Reflexion zur Integration von KI in Schule und Unterricht. *Hinweis:* *Bitte bringen Sie Ihr digitales Endgerät (Tablet oder Laptop) mit.*	**Dozentinnen** NEU Dr. Isabell Runge Anja Henke Universität Potsdam **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 26.03.2026: 09:00 – 17.00 Uhr Veranstaltung: 26L321028 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • pädagogische und didaktische Einsatzmöglichkeiten generativer KI in Schule und Unterricht • Chancen und Herausforderungen von KI-Anwendungen in unterrichtlichen Lehr- und Lernprozessen • Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten von KI-Anwendungen für Schulleitungsaufgaben	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum (Gruppenaustausch)

Digitalisierung	Informationen
NEU I Qualitätsvolles Unterrichten mit digitalen Medien und Tools Digitale Medien und Tools bieten vielfältige Möglichkeiten, Unterricht lernförderlich zu gestalten – entscheidend ist dabei ein didaktisch sinnvoller Einsatz im Sinne einer geförderten Unterrichtsqualität. Schulleitungen spielen hierbei eine zentrale Rolle, da sie maßgeblich für die Weiterentwicklung der Unterrichts- und Schulqualität sowie die Implementierung datenschutzkonformer digitaler Medien an der Schule verantwortlich sind. Ein qualitätsvoller Einsatz kann sich dabei an den drei Basisdimensionen von Unterrichtsqualität orientieren: Klassenführung, kognitiver Aktivierung und konstruktiver Unterstützung. Dieser Workshop vermittelt, wie digitale Medien und Tools gezielt zur Förderung dieser Dimensionen im Unterricht beitragen können. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick zu datenschutzkonformen digitalen Anwendungen und erproben deren qualitätsvollen Einsatz entlang der drei Basisdimensionen. Neben dem eigenen Erproben digitaler Medien und Tools im Unterricht wird zudem die Schulleitungsaufgabe des Beobachtens von Unterricht berücksichtigt. Anhand von Unterrichtsentwürfen und -videos üben die Teilnehmenden, den Einsatz digitaler Medien und Tools systematisch zu beobachten, einzuschätzen und konstruktives Feedback zu geben – unterstützt durch strukturierte Beobachtungsinstrumente. Der eintägige Workshop verknüpft praxisnahe Anwendungen mit Erkenntnissen aus der Bildungsforschung – mit dem Ziel, digitale Medien und Tools im Unterricht qualitätsvoll zu gestalten und den Einsatz als Schulleitung zu begleiten. *Hinweis:* *Bitte bringen Sie Ihr digitales Endgerät (Tablet oder Laptop) mit.*	**Dozentinnen** NEU Dr. Isabell Runge Anja Henke Universität Potsdam **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** nur im 2. Halbjahr **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 27.03.2026: 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321029 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** schulische Führungskräfte
Inhaltliche Schwerpunkte: • digitalgestützte Unterrichtsqualität in den Dimensionen Klassenführung, kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung • qualitätsvolle Einsatzmöglichkeiten verschiedener digitaler Medien und Tools in unterrichtlichen Lehr- und Lernprozessen • Einsatz strukturierter Beobachtungsinstrumente zur Einschätzung von digitalgestützter Unterrichtsqualität • konstruktives Feedback zum qualitätsvollen Einsatz digitaler Medien und Tools im Unterricht geben	**Methoden** • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum (Gruppenaustausch)

Kinderschutz aus Schulleitungsperspektive
(Online-Veranstaltung)

Kinderschutz bedeutet das Erkennen, Abwenden und Aufklären von Gefahren, die eine Gefährdung für die Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen darstellen. Wenn in der Schule gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen bekannt werden, muss als Schule gehandelt werden.
Um diese wichtige Thematik in den Fokus zu nehmen, ist es wichtig, dass alle Schulen ein Kinderschutzkonzept als Teil des Schulprogramms erstellen müssen. Die Verantwortung für die Erarbeitung und Implementierung eines auf die Schule abgestimmten Kinderschutzkonzeptes liegt bei der Schulleitung. Dazu wird eine entsprechende Expertise benötigt.
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Sie daher zunächst mit den Anhaltspunkten und Risikofaktoren einer Kindeswohlgefährdung in der Schule vertraut gemacht. Daran werden mögliche Verfahrensweisen für den Umgang mit Situationen der Kindeswohlgefährdung aufgezeigt, um die Handlungssicherheit der Schule zu stärken. Sie werden darüber informiert, wann und wie die Einbindung externer Partner, wie z. B. des Jugendamtes, erfolgen muss, um die Verhältnismäßigkeit rechtlicher Schritte zu wahren. Dies alles wird umrahmt durch die Vorstellung der neuen gesetzlichen Regelungen dieser Thematik.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen der Kindeswohlgefährdung, begriffliche Bestimmung einer Kindeswohlgefährdung und gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung
- Indikatoren und Risikofaktoren zur Erkennung und Einschätzung von Gefährdungssituationen sowie Verfahrenswesen des Umgangs mit Situationen der Kindeswohlgefährdung aus präventiver und/oder intervenierender Sicht, z. B. Beschwerdemanagement
- Einbindung externer Partner (z. B. Schulaufsicht, Jugendamt, Familiengericht)
- Darstellung der Verhältnismäßigkeit rechtlicher Schritte unter Berücksichtigung von z. B. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Einbindung des Familiengerichts sowie Vorstellung neuer gesetzlicher Regelungen, wie z. B. Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

Informationen

Dozentinnen

Julia E. Herbst
Sophia Ch. Keller
Aktuelles Schulrecht Herbst
www.aktuelles-schulrecht.de

Termin im 1. Halbjahr 2025/2026

01.12.2025
09:00 – 17:45 Uhr
Veranstaltung: 25L321045

Termin im 2. Halbjahr 2025/2026

05.05.2026
09:00 – 17:45 Uhr
Veranstaltung: 26L321020

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleitungen

Methoden

- Trainerinput
- Plenum
- Gruppenarbeit

Recht und Verwaltung	Informationen
Rechtliche Aspekte bei Schuldistanz: Rechtsgrundlagen, Maßnahmen und Lösungsansätze (Online-Veranstaltung) Schuldistanz ist eines der zentralen Schwerpunktthemen, die Schulen bewegen, da die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die sich zeitlich oder räumlich von ihrer Schule absentieren, zunimmt. Die Spirale beginnt bei unterrichtsvermeidendem Verhalten über nachweisbare Abwesenheit bis hin zu Intensivschwänzen. Schulen können über ihre Struktur und Organisation Schuldistanz sehr stark beeinflussen. Eine hohe Bedeutung hat hier auch die Zusammenarbeit von Lehrkräften, mit der Schulaufsicht, mit Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, zwischen Schule und Jugendamt. Bei konsequentem Vorgehen gegen Schuldistanz ist ein verstärkter Erfahrungsaustausch der zuständigen Schulbehörden mit den Jugendämtern, der Polizei und auch den Gerichten (Jugendgericht/Familiengericht) hilfreich. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden einen Überblick zu den rechtlichen Aspekten von Schuldistanz zu geben unter Berücksichtigung der Rechtsgrundlagen, Maßnahmen und Lösungsansätzen.	**Dozentinnen** Julia E. Herbst Sophia Ch. Keller Aktuelles Schulrecht Herbst www.aktuelles-schulrecht.de **Termin im 1. Halbjahr 2025/2026** 08.12.2025 09:00 – 17:45 Uhr Veranstaltung: 25L321046 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 12.05.2026 09:00 – 17:45 Uhr Veranstaltung: 26L321021 **Umfang der Fortbildung** 1 Tag; 10 Fortbildungseinheiten **Zielgruppe** Schulleitungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • Einführung und Überblick über Normenhierarchie und Grundrechte; Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, staatlicher Erziehungs- und Bildungsauftrag, Schule als (Sonder-)Behörde, volljährige und minderjährige Schülerinnen und Schüler, Erfüllung der Schulpflicht • Rechtsgrundlagen zum Schulabsentismus • mögliche Stufen und Maßnahmen bei fortgesetztem schulmeidendem Verhalten oder Schulabsentismus • Rechtsfragen zu Versäumnissen bis zur Leistungsverweigerung • Hinweise zu Formularen und Mustern (Muster für Gesprächsprotokolle mit Schülerinnen und Schülern und Erziehungsberechtigten, Meldung Ordnungsamt, Familiengericht, etc.) • Lösungsansätze unter multiprofessioneller Perspektive	**Methoden** • Trainerinput • Plenum • Gruppenarbeit

Recht und Verwaltung	Informationen
NEU I Rechtsextremistische Erlebniswelten im Schulkontext (Online-Veranstaltungen) Gemäß Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG) informiert sich die Schulleitung über die Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Schule, unterstützt die Lehrkräfte, das sonstige Schulpersonal und die schulischen Gremien und wirkt in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern auf gute Lern- und Arbeitsbedingungen sowie auf die Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit hin (§ 70). Weiterhin trägt die Schulleitung die Gesamtverantwortung für die Schule. In diesem Zusammenhang spielen rechtsextremistische Erlebniswelten im Schulkontext zunehmend eine Rolle, da Lehrkräfte sich zunehmend mit antidemokratischen und extremistischen Ansichten konfrontiert sehen. Rechtsextremistische Erlebnisräume dringen ungefiltert in die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen ein. Um im Schulalltag handlungsfähig zu bleiben und eine klare Haltung gegenüber diesen Entwicklungen einzunehmen, vermitteln wir ein umfassendes Lagebild zu rechtsextremistischen Einstellungen und Gruppierungen im Land Brandenburg. Zudem geben wir einen Einblick in die digitalen Propagandastrategien extremistischer Gruppierungen, deren Codes und Symboliken und ordnen diese ein.	**Dozenten** Christian Demmelmeier, Stefanie Leii Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg – Abteilung Verfassungsschutz **Termine im 1. Halbjahr 2025/2026** 23.09.2025 10:00 – 12:00 Uhr Veranstaltung: 25L321048 07.10.2025 10:00 – 12:00 Uhr Veranstaltung: 25L321049 **Termin im 2. Halbjahr 2025/2026** 17.02.2026 10:00 – 12:00 Uhr Veranstaltung: 26L321022 **Umfang der Fortbildung** je 120 Minuten **Zielgruppe** Schulleitungen und Stellvertretungen
Inhaltliche Schwerpunkte: • Darstellung der systemischen Grundlage unseres Gemeinwesens anhand der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, der Grundrechte und der Staatsorganisation sowie Einblicke in die Arbeitsweise des Verfassungsschutzes • Lagebild Extremismus im Land Brandenburg • Erlebniswelt Rechtsextremismus: Untersuchung von Ideologiemustern, Internetplattformen, Kleidungsstilen und Modelabels, Musikgruppen sowie Symbolik, die in diesen Kontexten eine Rolle spielen	**Methoden** • Trainerinput • Diskussion • Austausch

libra

Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung